

# fenster

Die aktuelle Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach



## Naturspielplatz „Ach-Spieli“ eröffnet



4 „Ach-Spieli“



13 Borg-WWF-Projekt



32 Jungmusikanten



47 Erzählcafe

**Es ist  
noch nicht  
zu spät!**

**Wir kümmern uns  
um Ihre  
Außenstände.**



**CC**  
Collection & Consulting

**Peter Schertler**  
Inkassoinstitut für In- und Ausland

Kontaktieren Sie uns unter:  
e-mail: [office.collcon@aon.at](mailto:office.collcon@aon.at)  
Internet: [www.collcon.at](http://www.collcon.at)  
6900 Bregenz - Belruptstraße 27  
Tel. 05574 / 58508, Fax 05574 / 58508-4

# Spi Spa Spo KINDERSOMMER

2006 der Marktgemeinde Lauterach

**Abschlussveranstaltung am Freitag, 1. September**

## MÄRCHENZAUBER mit Hertha Glück

**Pfadiheim Lauterach - 9.30 bis 16 Uhr**

**Teilnahmebeitrag: Euro 7,-**

**ACHTUNG: Begrenzte Teilnehmeranzahl!**



Anmeldung: [monika.wolf@heimon.at](mailto:monika.wolf@heimon.at) - 05574/78569 (Anrufbeantworter)

Knax Mitglieder erhalten hierfür in der Dornbirner Sparkasse, Fil. Montfortplatz eine Freikarte.

**An diesem Tag werden die Kinder in das Märchenland eintauchen und sich verzaubern lassen!**

Die Eltern dürfen sich die Aufführung um 16 Uhr auf keinen Fall entgehen lassen und sind dazu ganz herzlich eingeladen! - Für Essen und Getränke ist gesorgt.

**SPARKASSE**  
Dornbirner Sparkasse Bank AG  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

**KNAX**

HeiMon

MARKTGEMEINDE  
**LAUTERACH**





## EDITORIAL

### Liebe Lauteracherinnen und Lauteracher!

Mit der Eröffnung des neuen Abenteuerspielplatzes neben der Tennisanlage ist ein lang gehegter Wunsch der Gemeindeverantwortlichen für die Jugend von Lauterach in Erfüllung gegangen. Seit Jahren wurde in den Gremien und Ausschüssen über mögliche Standorte, Wichtigkeit, Größe und Bedarf diskutiert. Die Idee, im Bereich der Tennisanlage einen Naturspielraum für Kinder zu errichten, wurde gemeinsam entwickelt und auch umgesetzt. Dafür möchte ich mich nochmals bei allen Beteiligten für die Zusammenarbeit ganz herzlich



bedanken, im Besonderen beim Verkehrsverein, beim Tennisclub sowie bei den Mitgliedern des Sport- und Spielplatzausschusses mit Obmann GR. Werner Hagen. Die Errichtung erfolgte unter Federführung der Gemeindeverwaltung – Bmstr. Marc Anders und dem Gemeindebauhof.

Warum ich diese Projektumsetzung derart herausstreichende und thematisiere, ist die Tatsache, dass es immer schwieriger wird, Freiräume für Kinder und Jugendliche zu verwirklichen. Mehrere bestehende Spielplätze im Dorf stehen

leider in intensiver Diskussion darüber, ob der weitere Bestand gesichert ist. Ich spüre auch bei Bauansuchen von Wohnanlagen, dass die Errichtung von Spielplätzen zwar in der Spielplatzordnung des Landes geregelt ist, diese Vorgabe jedoch oftmals als lästige Verpflichtung der Bauwerber angesehen und nur mit wenig Engagement umgesetzt wird. Ich sehe auch, dass nach einigen Jahren die Kinderspielplätze in den Wohnanlagen plötzlich wieder verschwinden. Hier muss meiner Ansicht nach angesetzt werden. Ein einfaches Mittel wäre, die beim Bau gewährte Wohnbauförderung in diesem Zusammenhang kritisch zu hinterfragen. Die Landesaktion „Kinder in die Mitte“ ist aktueller denn je. Es darf aber nicht nur bei einer Aktion bleiben, es sollte auch so gelebt werden. Es ist eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe, dass unser Land wieder kinder- und jugendfreundlicher wird. Eine Verpflichtung der öffentlichen Hand ist es, entsprechende Rahmenbedingungen für alle zu schaffen. Jeder Einzelne sollte erkennen, dass Kinder und Jugendliche zu unserem Gemeinwohl gehören, denn sie sind die Zukunft unserer Gesellschaft.

Ihr Bürgermeister

Elmar Rhombert



■ Erlebnisraum für Kinder  
„Ach-Spieli“ eröffnet

4

■ Autofreier Tag am 22. September  
„Mobil ohne Auto“ als Klimaschutz

7



■ Verkehrssicherheit  
Zwei Fahrbahnerhöhungen errichtet

9

■ Streuobstinitiative Hofsteig  
Gute Obsternte wird erwartet

12

■ Kleinkinderbetreuung  
Im Käferle und in der Rappelkiste geht es rund

13



■ Hauptschule  
SchülerInnen erforschen Landtagsgeschichte

17

■ Jugendtreff  
Alles neu und selbst gemacht

18

■ Borg-Matura  
Drei Maturaklassen werden vorgestellt

19



■ Kloster St. Josef  
Klausurgebäude renoviert

21

■ Historisches, wie es einmal war  
Kernseife als Festiger

22



■ Die Lauteracher Vereine  
18 Seiten Vereinsberichte

23

■ Jubiläen, Geburten, Hochzeiten  
Berichte und Gratulationen

48

Titelbild  
Die Kinder probieren die Spielgeräte  
beim Ach-Spieli gleich aus.

# Abenteuerspielplatz heißt Ach-



Der große Sand- und Wasserspielbereich

Mit dem „Ach-Spiel“ der unmittelbar neben dem Tennisplatz liegt, wurde ein Natur- und Abenteuer-Spielplatz mit einem tollen und attraktiven Angebot verwirklicht. Nach den Plänen von Günter Weiskopf / Büro für SpielRäume wurde die gesamte Anlage vom Team des Bauhofs Lauterach in Eigenregie verwirklicht. Für diesen besonderen Einsatz gebührt dem Bauhof unter der Leitung von Theo Ölz ein großes Lob und Danke für die hervorragende Arbeit!

„Der Natur- und Abenteuerspielplatz entspricht den Bedürfnissen verschiedener Altersgruppen“

Es ist ein vielfältiger Natur- und Abenteuer-spielplatz entstanden, welcher den Bedürfnissen der verschiedenen Altersgruppen entspricht und bei dem auch die Eltern ihren Platz haben. Der große Sand- und

Wasserspielbereich lässt den Kindern den Raum, den sie für ihre Kreativität brauchen. Andere Spielelemente wie Seile, Netze, Kanthölzer, Wackelplatten und Gummisteg fördern die Motorik und Kraft. Spannend und abenteuerlich wird es in der großen Nestschaukel oder der langen Seilbahn, wo beim Dahinschweben und Fliegen weitere elementare Erfahrungen der Kinder am Spielraum „Ach-Spiel“ wahr werden!

# Spieli



Juliane Wörndle erhielt ein kleines Geschenk und ein Jahres-Tennisabo für ihre Idee, den neuen Spielplatz „Ach-Spieli“ zu nennen.



Der „Ach-Spieli“ mit dem reichhaltigen Angebot verschiedenster Spielgeräte

Eine Boccia-Bahn und Sitzangebote für die Eltern runden das Angebot ab. Das der „Ach-Spieli“ ein wirklich gelungenes Werk ist, an dem sich Kinder und Eltern wohl fühlen, probieren sie am besten selbst bei einem spielerischen Besuch aus! Wir wünschen Groß und Klein viel Freude und Spaß an unserem tollen SpielTRaum „Ach-Spieli“!  
Woher kommt der Name „Ach-Spieli“? Die zehnjährige Juliane Wörndle aus Lauterach

hat diesen Namen in einem Wettbewerb am Eröffnungstag vorgeschlagen, eine Jury wählte diesen Vorschlag unter vielen aus.

Ebenfalls am Eröffnungstag wurde an einem Aktionsstand der Krebshilfe darüber informiert, wie Hautkrebs vermieden werden kann. Diese Aktion wurde vom Ausschuss für Soziales und Gesundheit unter der Leitung der Gemeinderätin Barbara Draxler organisiert.

# „Mobil ohne Auto“ ist aktiver Klimaschutz

Marktgemeinde Lauterach  
vergibt im September 20 Wochen-  
karten für Berufspendler



Der Autoverkehr ist Hauptverursacher der Klimaveränderung

**Europäische Mobilitätswoche  
(16. bis 22. September)  
Europaweiter Autofreier Tag  
(22. September)**

Bereits zum siebten Mal ruft das Klima-  
bündnis Österreich vom 16. bis 22.  
September zur Teilnahme an der Europä-  
ischen Mobilitätswoche mit dem Europa-  
weiten Autofreien Tag am 22. September  
auf. Zum siebten Mal ist auch die Marktge-  
meinde Lauterach dabei. Dieses Jahr wer-  
den 20 Schnuppertickets für Bahn und  
Bus kostenlos ausgegeben.

## Verkehr als Hauptverursacher für Klima- wandel

Die Kampagne widmet sich heuer dem gra-  
vierendsten und drängendsten globalen  
Umweltproblem, dem Klimawandel. Die  
Ursachen für die Klimaänderungen liegen  
in den weltweit steigenden Treibhausgasen  
aus Verkehr, Industrie, Hausbrand, Ener-  
giewirtschaft und landwirtschaftlicher Mas-  
senproduktion. Der Verkehr ist dabei mit

rund einem Drittel der CO<sub>2</sub>-Emissionen der  
Hauptverursacher und hat somit ernste  
Konsequenzen für Gesundheit, Umwelt  
und Wirtschaft. Dabei wäre es leicht, CO<sub>2</sub>

**„Das Auto hat dem Menschen die  
Freiheit versprochen, aber durch  
die ungeheure Vermehrung hat es  
die Freiheit wieder genommen“**

Helmut Karasek

zu reduzieren oder einzusparen. Dazu zäh-  
len: Fahrgemeinschaften bilden, den  
öffentlichen Verkehr verstärkt nutzen und  
kurze Strecken zu Fuß oder mit dem Fahr-  
rad zurücklegen.

## Wandel im Denken

Die Leute müssen sich dieser Problematik  
bewusst werden, es muss Bewegung in die  
Köpfe der Menschen kommen, als ersten  
Schritt, dem Klimawandel entgegenzuwir-  
ken. Für Lösungen braucht es nicht immer  
nur Politik und Industrie, sondern das  
Zutun jedes Einzelnen. Und genau das ist

das Ziel der Initiative: Förderung von  
umweltfreundlichem Verkehrsverhalten  
und positiv auf Alternativen zum Autover-  
kehr aufmerksam machen. Denn Klima-  
schutz geht uns alle an.

## 20 Schnuppertickets für Berufspendler

Für die Mobilitätswoche vom 16. bis 22. Sep-  
tember stellt die Marktgemeinde Lauterach  
zwanzig Schnuppertickets kostenlos zur Ver-  
fügung. Diese Wochenkarten werden an  
Berufspendler ausgegeben, die mit dem Auto  
zum Arbeitsplatz fahren. Das gilt sowohl für  
Auswärtige, die zur Arbeit nach Lauterach  
kommen, aber vor allem für Lauteracher-  
Innen, die ihren Arbeitsplatz außerhalb Lau-  
terachs, vorzugsweise in Bregenz oder Dorn-  
birn haben. Rufen Sie ab 4. Sept. unter der  
Tel. 05574/6802-45 bei Rudi Weingärtner  
an. Die ersten zwanzig Anrufer sind dabei -  
unter zwei Bedingungen: Eine Woche lang  
möglichst nicht mit dem Auto zur Arbeit zu  
fahren und danach die Erfahrungen rückzu-  
melden. Die Wochenkarte ist übertragbar.



## 7. Lauteracher Meilenlauf

**Am Sonntag, dem 17. September ab 10.30 Uhr geht es bereits zum siebten Mal auf die Lauteracher Meile**

Eine Änderung gegenüber den Vorjahren gibt es in diesem Jahr: Der Joggerlauf wurde verkürzt und bekam einen neuen Namen: Kartoffellauf. Anstatt drei Runden mit 4.200 m sind nur noch zwei Runden mit ca. 2.800 m zu durchlaufen. Das sollte mehreren Läuferinnen und Läufern, Familien oder Vereinen Mut machen, mitzutun.

### Kartoffellauf

Der Spaß am Laufen soll im Vordergrund stehen. Die Zeit spielt keine Rolle, Gehpausen sind erlaubt. Als Lohn für's Mitmachen bekommt im Ziel jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer, groß oder klein, schnell oder langsam, einen Sack mit drei Kilo beste Lauteracher Kartoffeln. Geht also eine vierköpfige Familie an den Start, gibt es nicht weniger als zwölf Kilo Kartoffeln mit auf den Heimweg. Die sechs Schnellsten gewinnen zusätzlich als Draufgabe ein Körbchen Lauteracher Äpfel.

### Meilenlauf

Der Meilenlauf selbst geht nach wie vor über 5 Runden mit ca. 7.200 m. Die drei schnellsten Männer und Frauen erhalten Gutscheine des Lauteracher Wirtschaftsvereins, die drei Erstplatzierten der Altersklassen erhalten schöne Sachpreise, Produkte aus der dörflichen Landwirtschaft. Was für den Kartoffellauf gilt, gilt auch für den Meilenlauf: Jeder Finisher bekommt drei Kilo Kartoffeln mit nach Hause.

**„Geht eine vierköpfige Familie an den Start, gibt es zwölf Kilo Kartoffeln mit auf den Heimweg“**

### Schüler- und Jugendmeile

Die SchülerInnen und Jugendlichen müssen zwei kleine Runden mit ca. 1.000 m durchlaufen. Anstatt der drei Kilo Kartoffeln gibt es für jedes Kind das beliebte Lauterach-Sport T-Shirt. Die drei Erstplatzierten der jeweiligen Altersklassen erhalten zudem ein Körbchen mit Lauteracher Äpfeln.

**LAUTERACH  
fenster**

[www.lauterach.at](http://www.lauterach.at)

### 7. Lauteracher Meilenlauf am Sonntag 17. Sept. (bei jeder Witterung)

Start Jugend und SchülerInnen: 10.30, Meilen- und Kartoffellauf: 11.00 Uhr  
Stargeld Meilenlauf: € 6,-, Jugend, Schüler/innen und Kartoffellauf € 2,50  
Anmeldung bis Mi. 13.9.: Tel. 05574/6802-45, E-Mail [rudi.weingaertner@lauterach.at](mailto:rudi.weingaertner@lauterach.at)  
Nachmeldungen bis einer Stunde vor dem Start möglich (Zuschlag € 2,- bzw. € 1,-)  
Start und Ziel: Sternenplatz  
Veranstalter: Sportausschuss und Turnerschaft  
Ausführliche Ausschreibung zum Download unter [www.lauterach.at](http://www.lauterach.at) oder im Rathaus  
Gleichzeitig findet bei gutem Wetter auf dem Sternenplatz das „Moschtfäscht“ der Bürgermusik statt.

### AUSFLUG DER HAUPTSCHULE

## Besuch beim Tennisclub

In der vorletzten Schulwoche besuchten die Mädchen der zweiten Klassen der Hauptschule im Rahmen des Turnunterrichtes den Tennisclub Lauterach. Lehrerinnen und SchülerInnen waren begeistert von der freundlichen Begrüßung durch den Obmann, der Tennischläger und Bälle in großer Zahl zur Verfügung stellte. Auch eine kühle Erfrischung stand bereit, die Mädchen stürzten sich wegen der tropischen Temperaturen gierig darauf.

„Es war ein sehr toller und ereignisreicher Nachmittag, bei dem die eine oder andere der Teilnehmerinnen ihre Begeisterung und ihr Talent zum Tennis entdeckte. Wir freuen uns schon auf ein weiteres Training im Herbst und empfehlen auch anderen Schulklassen, dieses Angebot zu nutzen“, so die Hauptschülerinnen abschließend.



**Hauptschülerinnen der zweiten Klassen zu Besuch beim Tennisclub**

**LAUTERACH  
fenster**

[www.tc-lauterach.com](http://www.tc-lauterach.com)

[www.spark7.com](http://www.spark7.com)



Lehrlingskonto  
eröffnen und  
Scooter  
gewinnen!

Das hats in meiner Jugend  
nicht gegeben.

spark7 Lehrlingskonto mit Versicherungsschutz.  
Jetzt in der Dornbirner Sparkasse Bank AG.

**spark7** 





Erhöhter Fußgängerübergang auf der Wolfurterstraße



Erhöhung des Kreuzungsbereichs beim Feuerwehrgerätehaus

# Für mehr Verkehrssicherheit

Zwei Rampen sollen schnelle Autofahrer einbremsen

Im Bereich der Kreuzung Karl-Höll-Straße und der Schulstraße sowie beim Terminal V der Firma Hefel-Bau auf der Wolfurterstraße sind zwei Fahrbahnerhöhungen – sogenannte Anrampungen – errichtet worden, die den Verkehr verlangsamen sollen. Dies dient in erster Linie zur Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer und Fußgänger.

Die Anrampung auf der Karl-Höll-Straße erstreckt sich über den gesamten Kreuzungsbereich, auf der Wolfurterstraße im Bereich eines Fußgängerübergangs. Die relativ breiten Erhöhungen sind für die Autofahrer angenehmer zu überfahren als schmale Fahrbahnschwellen.

Geschwindigkeitsmessungen haben gezeigt, dass gerade in diesen beiden Bereichen die zugelassene Höchstgeschwindigkeit von 40 Km/h oft zum Teil erheblich überschritten worden ist. Dies führte auch zu massiven Beschwerden der Anrainer.

Autobesitzer, die der Meinung sind, dass ihr Fahrzeug durch diese Maßnahmen Schaden erleiden, können beruhigt werden. Die Fahrbahnerhöhungen sind von

**„Bei angemessener Geschwindigkeit besteht keine Gefahr für Schäden am Fahrzeug“**

einem Verkehrsplaner konzipiert und so gemacht worden, dass bei angemessener Geschwindigkeit keine Gefahr für Schäden am Fahrzeug besteht. Fahrversuche haben sogar gezeigt, dass die Rampen auch mit höherer Geschwindigkeit schadlos überfahren werden können, für den Fahrer allerdings ein äußerst unangenehmes Gefühl. Die Maßnahmen zeigen bereits erste positive Wirkungen. Bei der letzten Geschwindigkeitsüberwachung am 8.7.2006 wurde eine massive Reduzierung der Übertretungen festgestellt.

FREI HERUMLAUFENDE HUNDE SIND OFT EIN ÄRGERNIS

## Hunde an die Leine

Die Ängste der Bürgerinnen und Bürger, die sich vor Hunden fürchten, müssen ernst genommen und respektiert werden. „Die Freiheit des Einzelnen hört dort auf, wo die des Nächsten eingeschränkt wird“ ist eine Feststellung, die gerade dort ihren Platz hat, wo viele Menschen zusammenleben und beispielsweise Straßen, Spazierwege und Freizeitanlagen gemeinsam genutzt werden. „Unser Hund tut eh nichts“, diese Aussage beruhigt die wenigsten, die plötzlich vor einem freilaufenden Hund stehen. Das müssen HundehalterInnen ohne Wenn und Aber akzeptieren.

**„Kostenlose Hundekotsäckchen gibt es im Rathaus und an den Sackspende-Stationen“**

Ein weiteres Thema ist der Hundekot: Niemand – auch kein Hundebesitzer – freut sich über Hundekot auf Gehwegen. Kinder, Fußgänger, Kinderwagen, Rollstuhlfahrer, sie alle „tappen“ früher oder später in solche „Fallen“. Auch Hundekot auf Wiesen und Feldern, die landwirtschaftlich genutzt werden, ist ein massives Problem. Im Lauterachfenster wurde bereits darauf hingewiesen, dass durch Hundekot verunreinigtes Futter von den Tieren nicht gefressen wird. Von den Landwirten wurde daher wiederholt gefordert, den Leinenzwang massiv auszuweiten.



Hundebesitzer werden gebeten, die kostenlosen Hundekotsäckchen zur Entsorgung des Kots zu verwenden. Die Säckchen gibt es im Rathaus oder bei den Sackspende-Stationen. Es ist vorgesehen, in nächster Zeit mehrere solche Sackspender aufzustellen.

Fritz Kohlhaupt u. Hans Werner  
Lampert als Grillmeister



Frau Blanka Böhler  
mit ihren Angehörigen

Familie Ostwald  
mit Hr. Berghold (links)



## 30 Jahre „s'Grillfäscht“ im Seniorenheim

Seit rund 30 Jahren gibt es das „Grillfäscht“ im Seniorenheim Lauterach, das einmal jährlich von Fritz Kohlhaupt für die Bewohner und deren Angehörige organisiert wird. Auch Martha Vogel und Walter Pfanner sind seit Jahren dabei.

Im Juli war es wieder einmal soweit. Bei herrlichem Sonnenschein konnten sich die geladenen Gäste über ein gelungenes Fest freuen. Wie immer wurden alle Kuchen, Getränke und das Bratgut mit Beigabe von den drei Organisatoren gesponsert. Auch zusätzliche fleißige Helfer für Ausschank und Abwasch wurden von ihnen organisiert.

Neben den zahlreichen Angehörigen konnten auch Bürgermeister Elmar Rhomberg mit seinem Töchterchen und Altbürgermeister Elmar Kolb begrüßt werden.

„Alle Speisen und Getränke wurden von den Organisatoren gespendet“

Ein herzliches Dankeschön von den Bewohnern des Seniorenheimes auf diesem Wege an die Organisatoren.



# Englisch für Kinder

„English for children“ ist ein ausgeklügeltes, aufbauendes Lern- Spielprogramm und kann weitaus mehr als Kindern ein paar Liedertexte, die Zahlen von eins bis zehn oder die Farben auf englisch beibringen.

Dank ausgebildeter Lehrerinnen mit englischer Muttersprache, die über Jahre hindurch von erfahrenen und sachverständigen Trainern im EFC-Programm geschult wurden, erlernen Kinder ein akzentneutrales perfektes Englisch. Da mit den Kindern von der ersten Stunde an ausschließlich ein gepflegtes Englisch gesprochen wird, erlernen sie in dieser Sprache zu kommunizieren, ähnlich dem Prozess der Aneignung ihrer Deutschkenntnisse.

Trotz allem kann eine Fremdsprache nicht von heute auf morgen erlernt werden. Deshalb findet der Unterricht auch zweimal pro Woche statt, wozu die Eltern ihre Kinder möglichst im besten Lernalter zwischen vier und sechs Jahren anmelden und bis zum Eintritt in die fünfte Schulstunde belassen sollten. Es ist bekannt, dass sich bei Kindern, die sich mit einer Fremdsprache beschäftigen, das Konzentrationsvermögen um ein Vielfaches steigert und sie aus der Fertigkeit Englisch verstehen und sprechen zu können eine überdurchschnittliche Selbstsicherheit ziehen, die sich mit großer Wahrscheinlichkeit auch auf andere Schulfächer abfärben wird.

Mit Kursangeboten im Vorarlberger Ober- und Unterland halten sich die Fahrtwege der Eltern in Grenzen und auch die Kurskosten von € 10.50 pro Unterrichtseinheit sind äußerst gering gehalten.

**„Mit den Kindern wird ab der ersten Stunde ausschließlich Englisch gesprochen“**

Für Kinder, die bereits älter sind und schon in die 4. Klasse VS kommen, besteht die Möglichkeit, sich mit dem Kursangebot „English-One“ auf die fünfte Schulstufe vorzubereiten. Dieser Kurs findet nur einmal pro Woche statt und ist zusätzlich auch unter Einbindung der englischen Schulbücher, schulbegleitend ab der 5. Schulstufe ausgelegt.

Warten Sie nicht bis Sie von anderen hören warum manche Schüler in Englisch brillieren. Treffen Sie Ihre Entscheidung jetzt und erleichtern Sie Ihrem Kind die Zukunft. Kursbeginn Sept./Okt. 06, Kursende Juni 07.

**Info und Anmeldung bei:**  
English Language Centre  
Bahnhofstr. 9, 6700 Bludenz  
Tel.: 05552 67706, Fax: 67706-9  
e-mail: english.leidinger@aon.at  
<http://www.englishforchildren.at>

## CRESCENDO IM SENIORENHEIM

### Musikalischer Besuch im Seniorenheim

Eine fröhliche Sommerstunde erlebten die Heimbewohner mit den Mitgliedern des Vokalensembles „Crescendo“. Auch Sozialreferentin Barbara Draxler und Heimleiter Georg Csaszar ließen sich von den heiteren Liedern und besinnlichen Texten mittragen. Ganz besonders freuten sie sich, als ihre Schützlinge spontan in den Gesang miteinfließen, wenn vertraute Lieder aus der Jugendzeit erklangen.

Mit dankbarem Applaus wurden die Sänger und Sängerinnen verabschiedet, die gerne versprochen, zur Weihnachtszeit wiederzukommen.



V.l.n.r. hintere Reihe: Georg Csaszar (Heimleiter) und Barbara Draxler (Gemeinderätin für Soziales und Gesundheit); die Mitglieder des Vokalensembles „Crescendo“. Margareta Lang (Lauterach), Resi Riesner (Hard). Vorne: Ernst Bildstein (Lauterach) und Barbara Brugger (Bregenz); Waltraud Gojo (Bregenz) und Paul Martin (Lauterach).

# Gute **Obsternte** wird erwartet

Die **Streuobstinitiative Hofsteig** übernimmt Hochstammobst um 14 Cent per Kilo



**Dr. Richard Dietrich und Robert Hasler** aus Wolfurt warten dringend auf Streuobst



Dieser Apfelbaum an der Hoheneggerstraße stand heuer in wunderbarer Blüte

**D**as heurige Jahr verspricht eine gute Obsternte. Die Lager sind leer und die Verkaufsstellen der Streuobstinitiative warten schon auf den neuen Saft. Die schwierige Situation mit dem Feuerbrand hat die Bewirtschafter in Atem gehalten. Umso mehr darf man sich hoffentlich über gute Erträge freuen.

Seit 2001 verwertet die Streuobstinitiative Hofsteig Obst von Hochstämmen aus Lauterach und Umgebung zum attraktiven Preis von 14 Cent per Kilo für ihre Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beträgt EUR 8,- pro Jahr und wird vom Obstertrag abgezogen. Die Aufnahme erfolgt unbürokratisch bei der ersten Anlieferung (Götze Heustadel, Wolfurterstraße 8).

„Im letzten Jahr haben wir wieder nicht die gewünschte Menge an Äpfeln bekommen. Trotz der offenkundigen Nachfrage bleibt zuviel Obst am Boden liegen. Irgendwie sollte es gelingen, das Obst aufzulesen. Vielleicht wäre das ein Zusatzverdienst für engagierte Jugendliche? Wer Bäume hat und das Obst nicht braucht, bitte bei uns

melden. Wir vermitteln gerne an Interessierte weiter“, so Dr. Richard Dietrich.

Was den Hofsteiger Direktsaft aus Äpfeln und Birnen von vielen anderen Getränken abhebt, ist neben den wertvollen Inhaltsstoffen die regionale Herkunft und die Machart:

- 100 Prozent Saft mit Obst aus Vorarlberg!
- Kein Konzentrat – sondern direkt gepresst!
- Nur Obst von Hochstammbäumen!
- Mehr bäuerliche Wertschöpfung durch einen fairen Aufpreis!

In Lauterach bieten Adeg Daniel, Spar Huter, Spar Lerchenauerstraße und BayWa die Säfte in der 0,75 l und 1 Liter Glasflasche oder im 5 Liter Einweg-Karton ab Ende September wieder an.

**„Wer Bäume hat  
und das Obst nicht braucht,  
bitte melden!“**

Brauchen Sie Obst zum Mosten oder Brennen? Die Streuobstinitiative kann bei ausreichender Anlieferung die gewünschten Qualitäten für Sie aussortieren und bereitstellen, auch reinsortig! Anfragen werden gerne beantwortet unter [saft@nle.at](mailto:saft@nle.at) oder Telefon 05574/63929.

Spezielle Preise und Zustellservice für Wiederverkäufer, Hofläden und Gastronomie werden angeboten. Der Dank gilt der Marktgemeinde Lauterach für ihre Unterstützung. Helfer für die ehrenamtliche Obstannahme sind willkommen.

## Streuobstinitiative Hofsteig

Anlieferung Äpfel und Birnen von Hochstammbäumen  
ab 20. September jeden Mittwoch 16.00 – 18.30 Uhr  
beim Götze-Stadel Wolfurterstraße 8

Preis: 14 Cent per Kilo

Mitgliedsbeitrag pro Jahr: 8,- Euro (wird bei der Obstanlieferung abgezogen)

# Im „Käferle“ und der „Rappelkiste“ geht es rund

## Kleinkindbetreuungs- einrichtungen in Lauterach

Im „Käferle“ und in der „Rappelkiste“ werden ab September 106 Kleinkinder aus Lauterach betreut und ihrem Entwicklungsstand entsprechend gefördert und gefordert.

Die Marktgemeinde Lauterach bietet Eltern zwei verschiedene Kleinkindbetreuungseinrichtungen für Kinder von eineinhalb bis vier Jahren an.

Im „Käferle“ und in der „Rappelkiste“ werden die Kinder ihrem Alter entsprechend gefördert und gefordert. Fantasie, Kreativität, Tatendrang, Ideenreichtum, Begeisterungsfähigkeit und vieles mehr können sie dabei ausleben. Die Kinder haben Gelegenheit bei freiem Spiel und freiem Werken

ihre Persönlichkeit zu entfalten und soziales Verhalten zu üben. Es wird gesungen, vorgelesen, gemalt, geknetet, gelärmt, musiziert und mit verschiedenen Materialien gewerkt. Das gemeinsame Tun steht im Mittelpunkt aller Aktivitäten.

Die Gruppen mit je 12 bis 14 Kindern werden von zwei pädagogisch erfahrenen und ausgebildeten Spielgruppenbetreuerinnen geführt. Bei Bedarf werden Integrationsgruppen für behinderte und nichtbehinderte Kinder eingerichtet.

**Genauere Informationen und Anmeldung bei  
Frau Daniela Fink  
Tel.: 05574/6802-15 od. 0664/2052973  
oder [daniela.fink@lauterach.at](mailto:daniela.fink@lauterach.at).**

### Factbox Käferle

Alter der Kinder: 1,5 bis 4 Jahre  
Aufnahmekriterium: Arbeitsnachweis der Mutter  
Wohnsitz oder Arbeitsstelle in Lauterach  
Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 7.15 Uhr – 13 Uhr  
Monatstarif: 2 Tage/Woche € 78,00; 3 Tage/Woche € 108,00,  
4 Tage/Woche € 138,00, 5 Tage/Woche € 168,00  
Pro Mittagessen € 3,70, Bastelbeitrag € 12,00 pro Semester  
Geschlossen: Weihnachtsferien und vier Wochen in den Sommerferien

### Factbox Rappelkiste

Alter der Kinder: 2,5 bis 4 Jahre  
Aufnahmekriterium: Wohnsitz in Lauterach  
Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 7.30 Uhr – 12.30 Uhr und  
Montag – Mittwoch 13.45 Uhr – 16.45 Uhr  
Kosten: 1 Vormittag (bis 11.30 Uhr) oder  
1 Nachmittag pro Woche: € 25,00 im Monat  
1 verlängerter Vormittag (bis 12.30 Uhr) pro Woche: € 29,00 im Monat  
2 Vormittage (bis 11.30) oder 2 Nachmittage pro Woche: € 43,00 im Monat  
2 verlängerte Vormittage (bis 12.30) pro Woche: € 51,00 im Monat  
Bastelbeitrag € 7,00 (2 Tage) oder € 5,00 (1 Tag) pro Semester  
Geschlossen: alle Schulferien

## BITTE BEACHTEN!

### Das muss nicht sein!

Liebe Reiterinnen und Reiter, diese Aufnahme wurde am 31. Juli am Gerberweg gemacht. Die „Rossbollen“ versperrten den Radfahrern und Fußgängern den Weg fast gänzlich. In solchen Fällen wäre es angebracht, das Hindernis zu entfernen. Meinen Sie nicht auch?



### Falsches Verhalten auf den Sandplatten

Auf einer Hinweistafel steht es: Die Sandplatten, ein unterirdischer Gebirgszug, der im Flussbett der Bregenzerach sichtbar wird, wurde zum Naturdenkmal ernannt. Es ist verboten, auf den Sandplatten Grill- oder Lagerfeuer zu entfachen. An einer Stelle wurden sogar Steine aus den Sandplatten herausgeschlagen. Solche Beschädigungen sind nun wirklich nicht notwendig und sind zum Erhalt des Naturdenkmals strengstens verboten.



Auf diese Missbräuche wies ein aufmerksamer Mitbürger hin. Die Sicherheitsorgane werden, falls sie auf ihren Patrouillengängen solche Missbräuche feststellen, konsequent Strafen verhängen.



## Großartiges Musical im Hofsteigsaal



Das Musical „Die Hexe Hukla“ von Ursula Fulterer – Lehrerin an der Volksschule Lauterach – Dorf begeisterte

Pünktlich zum Schulschluss veranstaltete die 3b Klasse unter der Leitung ihrer Lehrerin **Ursula Fulterer** ein beeindruckendes Musical. Das Musical handelt von Ungerechtigkeit, Ausgrenzung und Versöhnung.

Die kleine Hexe Hukla reist mit ihrer Freundin Jenni und dem frechen Jungen Martin nach England. Dort müssen sie ein großes Abenteuer bestehen, bei dem sie sich näher kennen lernen.

Die Kinder der 3b Klasse spielten mit viel Begeisterung und großer Freude. Das Thema Versöhnung war nicht nur auf der Bühne spürbar, es übertrug sich auch auf die ganze Klasse. Ursula Fulterer, die Text und Musik selbst schrieb, ist es gelungen, ihre Schüler für dieses aktuelle Thema zu sensibilisieren.

Ihr schauspielerisches Können zeigten: **Anna Lena Seeber, Sandra Mainetti, Valentin Zech, Felix Matt, Pius Ammann, Gil Grassmann, Jan Rettenbacher, Julian Longhi, Maximilian Pfanner** und viele andere.

Große Freude am Musical zeigten unter anderem **Bürgermeister Elmar Rhomberg, Direktorin Karin Flatz, Altbürgermeister Elmar Kolb** und die ehemalige Direktorin **Rosemarie Schwärzler**.

## Eine kleine Reise durch das Weltall

Die unendlichen Entfernungen des Weltalls können Besucher nun im Dornbirner Messepark erleben. Eine Physik-Wahlpflichtfachgruppe des BORG Lauterach hat unter der Leitung von Prof. Manfred Huber den ersten realen Planetenweg Vorarlbergs geplant und umgesetzt. Mit Plakaten und einer Powerpoint-Präsentation können weitere Informationen abgerufen werden.

Im Maßstab 1 zu 4 Milliarden werden dabei die inneren Planeten des Sonnensystems (Merkur, Venus, Erde und Mars) dargestellt. In diesem Maßstab ist die Sonne 35 Zentimeter, die Erde rund drei Millimeter groß und bereits 37 Meter entfernt. Der äußerste Planet unseres Sonnensystems, Pluto, liegt auch bei diesem Maßstab bereits rund 1,5 Kilometer von der Sonne entfernt und würde sich beim Pflegeheim an der Höchsterstraße befinden.

Der Aufbau des Planetenweges wurde von Dr. Robert Seebacher initiiert, die Ausstellung ist noch bis mindestens Ende September gratis zu besichtigen.



Prof. Manfred Huber (Mitte) mit Planetenweg-Besuchern

# WWF-Projekt am Borg

Schüler der 6c bei der  
Untersuchung des Strandrasens

Die 6c des BORG Lauterach untersuchte in den Monaten Mai und Juni 2006 im Rahmen des grenzüberschreitenden Schulprojekts „Artenvielfalt des Alpenrheins“ unter der Leitung des WWF Graubünden das Natura2000-Gebiet „Bregenzerachmündung – Mehrrauer Seeufer“. An diesem Projekt beteiligten sich sechs Oberstufenklassen aus drei Ländern (Schweiz, Liechtenstein, Österreich), um in Form eines Wettbewerbs die Lebensraumvielfalt und Artenfülle, aber auch die ökologischen Defizite des Alpenrheins zu dokumentieren.



Lee-Roy Begle mit einem  
jungen Wasserfrosch.



## Umweltzeichen für Schulen

Am 7. Juni 06 fand die Überprüfung der Erfüllung der Kriterien des österreichischen Umweltzeichens an der Hauptschule statt. Hier ein Auszug aus dem Prüfungsprotokoll von Prof. Mag. Manfred Sparr:



### „Abschließende Beurteilung – Allgemeine Beurteilung“

Die Hauptschule Lauterach ist zweifellos eine würdige Trägerin des UZSB (Umweltzeichen für Schul- und Bildungseinrichtungen). Dies zeigt eindrucksvoll das Prüfergebnis, alle Kriterien wurden größtenteils mühelos erfüllt. So wären zum Beispiel noch weit mehr Punkte im Rahmen der Zusatzinitiativen möglich gewesen.

Im Rahmen der ausführlichen Prüfung (über 62 Kriterien wurden vertieft geprüft) der Unterlagen, der Begehung, der Interviews und den informellen Gesprächen, hatte ich immer den Eindruck, dass für diese Schule die Erfüllung der Kriterien nicht nur für das Umweltzeichen wichtig ist, sondern das Schulleben positiv beeinflusst. Für die Menschen in der Hauptschule Lauterach ist nicht nur ökologisches, soziales und wertorientiertes Verhalten ein Unterrichtsprinzip, sondern auch seit sieben Jahren ist der vernetzte Unterricht ein zentrales Thema. Die positiven Einflüsse dieser innovativen Unterrichtsmethode sind in der Erfüllung vieler Kriterien des Umweltzeichens durch die Hauptschule Lauterach und vor allem in der professionellen Teamarbeit des Umweltteams erkennbar.“

Das Umweltzeichen wird für jeweils 4 Jahre verliehen. Die Übergabe des Umweltzeichens an die Schule erfolgt am 11. Sept. 06 um 10 Uhr 30 durch den Bürgermeister in der Hauptschule.



# Hüttenzauber am Bödele



Trinken des Zaubers  
trankes für das Hinkel-  
steinwerfen



Reise mit der „Zeit-  
maschine“ in die  
Antike



Spaziergang zum See, wo Floße gebaut wurden

**Zum dritten Mal fand im Zuge des Lauteracher Kindersommers der dreitägige Hüttenzauber in der Lauteracher Schihütte auf dem Bödele statt.**

27 Lauteracher Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren, drei Betreuerinnen und zwei Köchinnen waren im Sommer drei Tage auf dem Bödele, um gemeinsam regenreiche Tage und kurze Nächte zu verbringen. Der Hüttenzauber stand unter dem Motto: „Eine Zeitreise“.

Am ersten Tag besuchten die Kinder mit der Zeitmaschine Asterix und Obelix in der Antike. Es gab Wettspiele, wie zum Beispiel Armdrücken, Schubkarrenfahren und natürlich Hinkelsteinwerfen.

Am nächsten Tag ging die Reise zu den Cowboys und Indianern. Leider war das Wetter regnerisch. Nach einem kurzen Spaziergang zum See, an dem die Kinder ein Floß bauen durften, waren sie den ganzen Tag mit dem Anfertigen der Kostüme für die Indianer beschäftigt.

Natürlich gab es ein Lagerfeuer, um das gemeinsam gegessen und gesungen wurde. Zu späterer Stunde wurde ein Nachtspaziergang organisiert: Mit Taschenlampen und weichen Knien wurde die Umgebung bei Dunkelheit erkundet. Am letzten Tag wurde nach dem Frühstück der Rucksack gepackt und der Schlafsack zusammengerollt. Gott sei Dank hatte der Wettergott an diesem Tag ein Einsehen, und die Kinder konnten in den Wald, um eine Hütte zu bauen.



# 25 Jahre Landtag – Hauptschüler erforschen **Landtagsgeschichte**

Schülerinnen und Schüler der Hauptschule erforschten die **Grundlagen der Demokratie** in der Antike und in Vorarlberg



**A**m 19. Juni präsentierten die Schülerinnen und Schüler der 4c Klasse der HS Lauterach die Ergebnisse ihrer Forschungen zum Jubiläum 25 Jahre Neues Landhaus in Bregenz. Der Vorarlberger Landtag hielt dort am 14. Oktober 1981 seine erste Sitzung ab.

Der Landtag wird dieses Jubiläum im Herbst mit einer kleinen Ausstellung zur Geschichte des Landhausbaues feiern. Die Schülerinnen und Schüler der 4c Klasse haben einen Teil dieser Ausstellung mitgestaltet. Im Zuge eines Unterrichtsprojektes mit dem Titel „Demokratie lernen“ erarbeiteten sie zwischen März und Mai die historischen Grundlagen der Demokratie in der Antike und in Vorarlberg, befragten Politiker des Jahres 1981 über die Geschichte des Landhausbaues und erarbeiten einen Ver-

gleich der Situation der Vorarlberger Jugend im Jahre 1981 und 2006. Daraus entstand ein Film und zahlreiche Poster, die in der Herbstausstellung öffentlich gezeigt werden.

**„Daraus entstanden zahlreiche Poster, die in der Herbstausstellung gezeigt werden“**

Bewundert haben Landtagsvizepräsidentin Dr. Bernadette Mennel, Bürgermeister Elmar Rhomberg, Alt-Landesrat DI Karl Werner Rüschi, Frau Katharina Pfanner, Obfrau des Ausschusses Jugend, Familie und Frauen, Jugendkoordinatorin Manuela Preuß und die zahlreich erschienenen Eltern und Gäste die Werke der Schüler.

Selbst dem ORF war dieses Thema einen Bericht wert. So wurden alle Beteiligten interviewt und der Bericht wurde in der Sendung „Kultur nach Sechs“ am selben Tag ausgestrahlt.

Recht herzlich bedankten sich die Schülerinnen und Schüler mit Andrea Burtscher und Roland Maier als Lehrpersonen bei Herrn Dr. Wolfgang Weber vom Vorarlberger Landesarchiv, der dieses Projekt initiierte, begleitete und durch seine kompetente und humorvolle Art politisches Wissen vermittelte.

# Streichen, sprühen, schrauben – der **neue Jugendtreff** entsteht ...



Die Gestaltung wird besprochen

Die Jungs besorgen  
sich die Baumaterialien



**Schritt für Schritt entstand ein neuer Jugendtreff mit einem neuen Konzept und neuen Gesichtern.**

Seit März 2006 sind die Jugendlichen in den Prozess „Neuaufbau des Jugendtreffs in Lauterach“ eingebunden. Die räumlichen Veränderungen gingen zügig voran: Wände wurden neu gestrichen, Bar und Kästen neu gestaltet, eine neue Küchenzeile eingebaut und Workshops wie Gestalten von Graffitiwänden, Neuüberziehung des Billardtisches oder Zusammenschrauben und Bemalen von Sitzwürfeln wurden mit den Jugendlichen durchgeführt. Den engagierten jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde in ihrer Kreativitäts- und Ideenvielfalt keine Grenze gesetzt. Viele Arbeitsstunden wurden von den Jugendlichen mitabgedeckt um einen neuen,

attraktiven Platz für die 13- bis 17jährigen entstehen zu lassen.

**„Ein Platz, an dem Jugendliche einfach nur „jugendlich“ sein dürfen.“**

Gleichzeitig wurde auch das ursprüngliche Konzept überdacht: Jugendliche sollen nicht nur in den Jugendtreff kommen, um ihre Freizeit unter Aufsicht zu verbringen, sondern sie sollen auch miteinander verbunden werden. Beides wird von den Betreuungspersonen angeboten. Entsprechende Angebotsvielfalt soll Jugendliche dazu motivieren, im Jugendtreff aktiv zu sein und sich einzubringen. Workshops werden stattfinden und Fachpersonen, die Jugendliche über Rechte und

Pflichten, Sucht oder Aufklärung informieren, werden anwesend sein. Ein buntes Programm ist geplant, damit Abwechslung garantiert werden kann.

Neben Tischfußball und Darts wurde das Angebot durch einen Billardtisch erweitert, welcher zusammen mit den Jugendlichen restauriert worden ist. „Ein Ziel für uns muss es sein, den Jugendlichen einen Platz zu bieten, an dem kein Konsumzwang herrscht, an dem sie unter sich sein können, an dem sie ihre Freunde treffen können oder einfach nur „jugendlich“ sein dürfen“, so Jugendkordinatorin Manuela Preuß.

Ab 12. September 2006 wird der Jugendtreff jeweils Dienstags von 17.00 bis 20.00 Uhr und Mittwochs von 15.00 bis 18.00 Uhr für die Lauteracherinnen und Lauteracher (13- 17 Jahre) zugänglich sein.

## Simon Kresser – neuer Jugendbetreuer



Nachdem sich die Renovierarbeiten im Jugendtreff ziemlich dem Ende zugeneigt hatten, hat Michael Prein die Stelle als Jugendbetreuer aus persönlichen Gründen nach kurzer Dienstzeit wieder aufgeben müssen. Simon Kresser hat seine Nachfolge angetreten und wird zusammen mit der Jugendkordinatorin Manuela Preuß den Treff führen. Simon Kresser freut sich auf die Arbeit mit den Jugendlichen in Lauterach: „Ich bin in einem Beschäftigungsmaß von 20 Prozent angestellt und kann somit die Arbeit hervorragend mit meinem Sozialarbeitsstudium an der Fachhochschule verbinden.“

Simon konnte in den letzten sechs Semestern einige theoretische Erfahrungen sammeln sowie sich in diversen Praktikas weiterbilden. Sein Studium führte ihn unter anderem auch einige Monate nach England, wo er sich zusätzlich auf Jugendarbeit spezialisierte. Zuvor absolvierte er den Zivildienst bei der Lebenshilfe und arbeitete nach der Matura als Bauhelfer, um Arbeitspraxis zu erhalten und praktische, handwerkliche Fähigkeiten zu erlernen.

„Wir laden alle Jugendlichen ein, sich am Wiederaufbauprozess der Offenen Jugendarbeit in Lauterach zu beteiligen und freuen uns schon auf eure Ideen und Vorschläge, sowie auf eine aktive Mitarbeit“, so die Aussage von Simon Kresser und Manuela Preuß.

# Matura

## am Borg Lauterach

### 8a-Klasse

1. Reihe: HR. Dir. Mag. Greußing Armin, Keckeis Julia, Gasser Miriam Magdalena, Jukic Amila, Dünser Daniela, Widmann Dina Maria, Reiter Daniela, Kessler Julia Katherina, Reichart Eva, KV Mag. Jäger Renate
2. Reihe: Cantner Friederike, Wallenta Simone, Trotter Patrick, Ambrosig Jasmin, Dalfollo Dominik, Flatz Anna
3. Reihe: Presslaber Florian, Steinrück Sabrina Nicola, Kussian Carmen, Pallestrang Christina, Andorfer Lukas



### 8b-Klasse

1. Reihe: KV Mag. Mangold Christiane, Seeberger Lena, Schwabe Karla, Theurl Maria, Blaser Sarah, Köppel Eva-Maria, Miladinovic Katarina, Peer Sarah, Kleiser Stefanie, HR Dir. Mag. Greußing Armin
2. Reihe: Rinderer Christina Iris, Schiener Sebastian, Rohner Christoph, Ploss Michael, Wirtitsch Michaela, Tomaselli Urs Christoph

### 8c-Klasse

1. Reihe: KV Mag. Berger Isabella, Pfisterer Ramona Sophie, Forster Karin, Irmak Meral, Heinek Sabrina, Polanz Markus, Emerich Raphael, Dietrich Johannes, HR Dir. Mag. Greußing Armin
2. Reihe: Haider Andreas, Trippolt Julius, Tomaselli Julian, Can Hakan, Tanriverdi Emir, Zuder Pablo
3. Reihe: Schaupper Martin Cornelius, Walch Martin, Walch Sebastian, Pflüger Walter, Walser Philipp Tobias



### Matura am BORG Lauterach im Haupttermin 2005/2006

53 SchülerInnen aus drei achten Klassen waren zur schriftlichen Matura zugelassen. Die 4 bzw. 5-stündigen Klausurarbeiten wurden von 8. bis 12. Mai in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch und Latein, im naturwissenschaftlichen Zweig auch in den Fächern Biologie und Physik abgehalten. Vom 19. bis 27. Juni fanden unter dem Vorsitz von

Fachinspektorin Dr. Christine Schreiber (8a), Dir. Mag. Harald Walser (8b) und Fachinspektor Mag. Theo Lang (8c) die mündlichen Prüfungen statt.

### Die Matura mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ bestanden haben:

8a-Klasse: Dünser Daniela, Pallestrang Christina, 8b-Klasse: Blaser Sarah, 8c-Klasse: Dietrich Johannes, Zuder Pablo

### Die Matura mit „Gutem Erfolg“ bestanden haben:

8a-Klasse: Kessler Julia, Presslaber Florian, Trotter Patrick, Wallenta Simone, 8b-Klasse: Wirtitsch Michaela, 8c-Klasse: Schaupper Martin, Walch Martin

Weitere 32 Kandidaten haben die Matura bestanden, 5 müssen im Herbst zum 1. Nebentermin noch einmal antreten.

# „Mehr Spaß mit Maß“ zieht Kreise

Die Vereine haben zugesichert, keine Alkopops bei Veranstaltungen und in ihren Clubräumen auszuschenken



Mädels bei der Jugend-Drink-Verkostung

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden Bildstein, Buch, Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt werden auch in Lauterach seit über zwei Jahren konkrete Schritte gegen den übermäßigen Alkoholkonsum von Jugendlichen gesetzt.

Im April 2004 wurde allen Bürgermeistern das Projekt „Mehr Spaß mit Maß“ im Detail vorgestellt. Damals bekannten sich alle einstimmig dazu, gemeinsam gegen den unkontrollierten Alkoholkonsum Jugendlicher aufzutreten. So wurde das Projekt auch in die jeweiligen Ausschüsse gebracht und als Empfehlung an die Gemeindevorstände weitergegeben. Finanzielle Mittel wurden zur Verfügung gestellt und regionale bzw. überregionale Arbeitsgruppen geschaffen.

Seitdem ist einiges passiert: „Mehr Spaß mit Maß“ wurde im Schulbereich vorgestellt. Die Vereine haben mit Unterschriften

„Alkoholprävention ist für Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen wichtig.“

zugesichert, keine Alkopops bei Veranstaltungen und in ihren Clubräumen auszuschenken. Im Bereich Jugendarbeit wurden immer wieder Signale in Richtung Bewusstseinsbildung gesetzt (alkoholfreie Cocktailbar, Workshops mit Jugendlichen zum Thema Alkohol), Elternvereine schafften durch Informationsveranstaltungen Bewusstsein, Großveranstaltungen in der Region wurden mit Werbematerial und Bändern zur Alterskontrolle versorgt, Gastronomen wurden besucht, um einen gemeinsamen Jugenddrink für die Region zu thematisieren und auf die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes aufmerksam zu machen.

Mitte Mai 2005 fand eine gemeinsame Zwischenbilanz in Kennelbach statt, die dazu dienen sollte, alle Betroffenen noch einmal auf die gemeinsamen Ziele aufmerksam zu machen. Durch das große Interesse der Besucher (der Schindlersaal war bis zum letzten Platz besucht) zeigte sich, dass Alkoholprävention für unterschiedlichste Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen wichtig ist.

Mit all diesen Aktionen wurden wichtige Schritte gesetzt, damit Jugendliche mit dem Thema Alkohol sensibler umgehen lernen. Diese neuen Impulse sollen auch weiterhin immer wieder aufgegriffen werden.



## Volksschule Lauterach-Dorf Informationen für den Schulbeginn:

Montag, 11. September 8.45 Uhr Treffpunkt VS Lauterach-Dorf 9.00 – ca. 9.40 Uhr Messe, anschließend Begrüßung und erste Informationen in den Klassen ( bis ca. 10.00 / 10.30 Uhr, je nach Klasse ).

Für die **nichtkatholischen Kinder** beginnt die Schule erst **um 9.40**.

Am Dienstag beginnt der Unterricht um 8.00 Uhr, weitere Informationen erhalten Sie am Schulanfang in den Klassen.



Das neu renovierte Klausurgebäude des St. Josefsklosters

## Das **Kloster St. Josef** lädt ein

### Nachmittag der Begegnung am Samstag, 2. September um 14 Uhr

Die Renovierungsarbeiten am Klausurgebäude sind weitgehend abgeschlossen. Die Redemptoristinnen des St. Josefsklosters laden daher alle Freunde und Interessierten Mitbürger am Samstag, 2. September ein, sich dies anzuschauen. Es wird auch Gelegenheit geben, die renovierte Priesterwohnung im Gebäude Bundesstraße 40 zu besichtigen, bevor Herr Pfarrer Schneider in der darauffolgenden Woche einzieht. Er selbst wird an diesem Nachmittag wahrscheinlich anwesend sein.

Der Nachmittag der Begegnung beginnt **um 14.00 Uhr** im Klostergarten mit der Segnung des neuen Aufzugs. Die Guta-Frauen werden wieder die Bewirtung übernehmen. Im Laufe des Nachmittags ist auch Gelegenheit mit Hilfe eines Videofilms (im Meditationsraum) mehr über die Ordensfamilie der Redemptoristen und Redemptoristinnen zu erfahren.

Die Redemptoristinnen des St. Josefsklosters freuen sich darauf, an diesem Nachmittag mit vielen Besuchern ins Gespräch zu kommen.

### Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Bruno Schneider

Am Sonntag 10. September um 11.00 Uhr wird Herr Pfarrer Bruno Schneider, nachdem er sich von seiner bisherigen Gemeinde in Dalaas verabschiedet hat, seinen ersten offiziellen Gottesdienst als neuer Hausgeistlicher des St. Josefsklosters in der Klosterkirche feiern. Organist und Kirchenchor von Dalaas übernehmen die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

### Vortrag von Pater Wolfgang Bildstein, OFMCap, Salzburg:

#### „Erfahrungen eines Gefangenenseelsorgers – seine Freuden und seine Belastungen“

Am Montag, dem 18. September um 19.30 Uhr möchte Pater Bildstein in seiner Heimatgemeinde Lauterach von seiner langjährigen Tätigkeit als Gefangenenseelsorger berichten, bei der er auf die Unterstützung und das Gebet vieler Menschen angewiesen ist. Die Bedeutung dieses Themas hat Papst Benedikt XVI. in seinem Gebetsanliegen für den Monat Juli 2006 so formuliert: „Dass die Öffentlichkeit dem Gefangenen auf der Suche nach Lebenssinn helfe.“

### RIEDLER FASCHINGSGILDE

## Riedler Dämmer-schoppen am Sternenplatz

Die Riedler Faschingsgilde veranstaltete im Juni wie jedes Jahr ihren Dämmer-schoppen auf dem Sternenplatz. Musikalisch gab die Gruppe „Alpenstarkstrom“ den Ton an und begeisterte das Publikum bis zum letzten Takt. So konnte auch ein kurzer Regenschauer zu später Stunde die Stimmung nicht trüben. Die große Gästeschar wurde von den Mitgliedern der Riedler kulinarisch bestens verwöhnt und wer sich noch einen gemütlichen Drink gönnen wollte, kam an der Bar voll auf seine Kosten.



Ein Dank gilt den umliegenden Anrainern für das Verständnis für diese Veranstaltung. „In diesem Sinne freuen wir uns, alle unsere Gäste bei unserem nächsten Dämmer-schoppen begrüßen zu dürfen“, so die Riedler abschließend.

# Historisches – wie es einmal war

## Kernseife als Festiger

Vor gut zwei Jahrzehnten,  
genau am 12. September 1985,  
**brannte das Haus Nr. 6**  
an der Raiffeisenstraße.



Franz Kosteinschek  
als Feuerwehrjubilär



Die durch Brand und späteren Abbruch freigewordenen Grundflächen  
dienten 1988 der Friedhofserweiterung

Nach seinen früheren Besitzern war es immer noch als das **Büchele-Haus** bekannt. Es waren einflussreiche Familien, die unter anderem der Gemeinde zwei Mal den Bürgermeister stellten. Auch der bekannte Universitätsprofessor und Publizist Dr. Herwig Büchele hat hier seine Wurzeln.

Im Zimmer an der Ecke zur Schmiedgasse richtete **Franz Kosteinschek** 1920 sein Frisörgeschäft ein. Um seinen Namen rankte sich eine seltsame Geschichte: Er soll aus dem Geschlecht derer von Stein gekommen sein, allerdings von einem eher im Schatten stehenden Zweig. Da dieser Adelstitel also keine Bedeutung mehr hatte, habe er eines Tages um einen Scheck seinen Träger gewechselt: Kost - ein - Scheck. Bewahrt blieben ihm aber für immer seine noble Art und sein feines Wesen. Er war ein sehr leutseliger Mann und die Wünsche seiner Kunden bedeuteten ihm viel. Er trug während der Arbeit stets eine weiße Frisörjacke mit Perlmutterknöpfen und legte Wert auf beste Produkte. So bezog er die Rasierseife von der Fa. Kielhauser aus Graz, dem Lieferanten der Wiener Staatsoper und verwendete nur Marderhaarpinsel bester Qualität. Seine Rasierschalen waren aus Porzellan und für jede Kundschaft lag eine feine Stoffserviette bereit. Nach dem Rasieren tupfte er die strapazierte Haut mit feinstem Reispudder auf einer Marabuquaste ab. Er soll auch schon Gesichtswasser verwendet haben. Widerspenstigen Haaren rückte er allerdings noch mit einer angefeuchteten Kernseife zu Leibe. Für die Wartenden legte er neben der Lokalpresse auch die Mecklenburger Fliegenden Blätter, eine bebilderte Kulturzeitung und die Wiener Illustrierte auf.

Kosteinschek hielt seine Frisierstube anfänglich am Abend geöffnet, wann die Leute Zeit hatten. Tagsüber besuchte er seine Kunden zu Hause, darunter auch die Kranken. Der Müller aus der Lerchenau und andere, die weit in's Dorf hatten, kamen

am Sonntag vor der Kirche. Am Samstag wurden die Schulbuben „geschoren“.

Kosteinschek war Mitglied des Handwerkervereins und der Ortsfeuerwehr und war besonders stolz auf die dort errungenen Medaillen. Während des Zweiten Weltkrieges fuhr der Frisör auf die Bitte des Herrn Primarius Dr. Vogel regelmäßig mit seinem Fahrrad in die Mehrerau, um im Sanatorium den Kranken seine Dienste anzubieten. Eines Abends wurde er auf dem Heimweg von einem Auto angefahren. Mit schweren Kopfverletzungen, die einen bleibenden Gehörschaden nach sich zogen, blieb er liegen. Fahrerflucht! Nach seiner Genesung besuchte er weiterhin seine treuesten Kunden zu Hause. Infolge seines Leidens vereinsamte aber der Mann zusehends. Die Frisörstube übergab er seinem Nachfolger Elfried Rümmele.

Aus der Chronik des Handwerks von Elmar Fröweis

# Erfolgreiche Leistungswettbewerbe „trocken“ und „nass“

Einsatz der Feuerwehrgruppe  
beim Nassbewerb in Langen



Die Wettbewerbsgruppe der Lauteracher  
Feuerwehr beim Feuerwehrfest in Schnepfau  
v.l.n.r. hinten: Jürgen Winder, Florian Ölz,  
Peter Fink, Markus Wirth, Matthias  
Stegmüller. Vorne: Markus Hauser, Christian  
Lampert, Andreas Ölz, Matthias Salzger

**A**uch in diesem Jahr beteiligte sich wieder eine Abordnung der Ortsfeuerwehr Lauterach an Leistungswettbewerben. Unter der Leitung von Gruppenkommandant Jürgen Winder hatte sich eine bereits mehrfach bewährte Gruppe in zahlreichen Übungen auf die 55. Vorarlberger Feuerwehrleistungswettbewerbe im Juli in Schnepfau vorbereitet. Im Bewerb um das Bundesfeuerwehrleistungsabzeichen in Bronze konnte sie mit einem fehlerfreien Löschangriff einen Rang im vorderen Mittelfeld des über 50 Gruppen großen Teilnehmerfeldes belegen.

Zwei Wochen später nahmen dieselben Leute an den 25. Nassleistungswettbewerben in Langen bei Bregenz teil. Schon in den frühen Morgenstunden standen sie am

Start, um ihr Können diesmal auch mit Wasser und entsprechender Zielsicherheit unter Beweis zu stellen. Trotz leichter Probleme beim Kuppeln der Saugleitung gelang es der Gruppe wieder, einen fehlerfreien Löschangriff auf die Bahn zu legen und auch diesen Bewerb erfolgreich zu absolvieren.



## Die Gruppe trat zu den beiden Leistungswettbewerben in folgender Aufstellung an:

Gruppenkommandant:	Jürgen Winder
Melder:	Florian Ölz
Maschinist:	Markus Hauser
Angriffstruppführer (1):	Christian Lampert
Angriffstruppmann (2):	Peter Fink
Wasserstruppführer (3):	Andreas Ölz
Wasserstruppmann (4):	Markus Wirth
Schlauchstruppführer (5):	Matthias Salzger
Schlauchstruppmann (6):	Matthias Stegmüller

# Feuerwehr – Fahrzeugweihe und Tag der offenen Tür

Beim Tag der offenen Tür  
bei den Kindern sehr  
beliebt: Steigerfahrten in  
luftige Höhen



Der Festzug der Feuerwehr  
von der Pfarrkirche  
zum Gerätehaus



Bürgermeister Elmar Rhomberg,  
Landesrat Erich Schwärzler,  
Landesfeuerwehrinspektor  
Ulrich Welte und Kommandant  
Alfred Stoppel bei der Schlüs-  
selübergabe

Den Höhepunkt der Feuerwehr Lauterach in diesem Jahr bildete zweifellos das zweitägige Fest im Juni mit der Weihe des neuen Tanklöschfahrzeuges und des Versorgungsfahrzeuges.

Nach dem Festgottesdienst am Samstag Abend in der Pfarrkirche mit Feuerwehrkurat Pater Dominikus Matt führte der Festzug zur Nordseite der Volksschule Dorf, wo der Festakt zur Einweihung der beiden Fahrzeuge stattfand.

Nach der feierlichen Einweihung durch Pater Dominikus, umrahmt durch die Bürgermusik Lauterach, konnte Bürgermeister Elmar Rhomberg zahlreiche Gäste begrüßen: Landesrat Ing. Erich Schwärzler, der die Grüße des Landes überbrachte, Landesfeuerwehrinspektor Ulrich Welte und Bezirksvertreter Bertram Leitner als Vertreter des Landesfeuerwehrverbandes, Mitglieder des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung sowie Altbürgermeister und Ehrenbürger Elmar Kolb. In seiner Ansprache betonte der Bürgermeister, wie wichtig das Feuerwehrwesen für die Gemeinde ist und bekannte sich im Namen

„In den letzten sechs Jahren wurden drei Fahrzeuge angeschafft und ein neues Gerätehaus gebaut.“

der Gemeindevertretung durch den Bau des Gerätehauses und die Anschaffung von drei Fahrzeugen in den vergangenen sechs Jahren zur örtlichen Feuerwehr. Landesfeuerwehrinspektor Welte bedankte sich bei der Gemeinde für die Anschaffung der neuen Fahrzeuge und betonte, wie wichtig eine gute Ausrüstung für die Vorarlberger Feuerwehren ist. Kommandant Alfred Stoppel konnte mit Freude Fahnenabordnungen zahlreicher Feuerwehren mit über 400 Feuerwehrmitgliedern in Lauterach willkommen heißen. Er bedankte sich im Namen seiner Wehrkameraden für die Übergabe der beiden neuen Fahrzeuge und versprach durch eine entsprechende Ausbildung seiner Mannschaft stets einen raschen und zielgerechten Einsatz der neuen Gerätschaften. Voll Freude konnte er dann im Kreise der anwesenden Gäste die Schlüssel für die neuen Fahrzeuge entgegen nehmen.

Mit Stimmung, Show und bester Unterhaltung sorgte dann die Gruppe „Alpenstarkstrom“ in der übervollen erweiterten Fahrzeughalle für Feststimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Beim Tag der offenen Tür am Sonntag stand unter anderem eine Fahrzeug- und Geräteschau der Feuerwehr Lauterach im Mittelpunkt. Weiters gab es Vorführungen und Fahrten mit dem Steiger der Feuerwehr Wolfurt, ein Kinderprogramm, Fahrten mit den Feuerwehrautos, Zielspritzen und eine Hüpfburg sowie eine Fahrradregistrieraktion durch die Polizeiinspektion Lauterach. Die Gruppe Alpenstarkstrom sorgte beim Frühschoppen wiederum für Stimmung und Unterhaltung bis in den Nachmittag hinein.

Die Ortsfeuerwehr Lauterach bedankt sich bei der Bevölkerung für den Besuch und für die tolle Unterstützung.





## Seniorenbund im Blumenpark Dehner in Rain

Der Tagesausflug führte den Seniorenbund Lauterach mit 70 Teilnehmern in den faszinierenden Blumenpark mit seinen weitläufigen Parkanlagen in beeindruckender Schönheit und abwechslungsreicher Gestaltung. Eine herrliche Blumenlandschaft begleitete die Besucher in die Galerie, der 15 Meter hohen Flaniermeile, die gleichzeitig das Glanzstück des Blumenparks ist.

Die Parkanlage präsentiert sich auf sechs Hektar wie ein botanischer Garten. Dieser lädt zum Spaziergang ein und gibt viele Anregungen für den eigenen Garten. Der große Teich, der Rosenhof, Bauerngarten und Wasserfall sind besondere Anziehungspunkte. In der Dehner-Zentrale in Rain arbeiten 1000 Beschäftigte und sie ist der größte Arbeitgeber in der Blumenstadt Rain. Das Dehner-Filialnetz umfasst zur Zeit 89 Filialen in Deutschland und Österreich. Das gastronomische Angebot ist vielseitig. So werden im Blumen-Cafe-Restaurant mit Palmenhaus, Kaminstüberl und Gartenrestaurant die Besucher verwöhnt.

Die Tillystadt Rain ist die drittgrößte Stadt im Landkreis Donau-Ries und zur Blumenstadt geworden – ein ideales Ausflugsziel für Blumen- und Gartenliebhaber. Graf Tilly wurde 1630 Generalissimus der kaiserlichen Truppen und war Feldherr im 30-jährigen Krieg. 1632 wurde er bei Rain am Lech tödlich verwundet und die Stadt Rain setzte ihm ein Denkmal, daher die Bezeichnung „Tillystadt“.

Nach diesem interessanten Aufenthalt führte die Fahrt noch in die alte Reichsstadt Ulm. Das Ulmer Münster beeindruckte mit seinen gewaltigen Ausmaßen, wobei diese gotische Kirche den höchsten Turm der Erde mit 161 Metern aufzuweisen hat. Das Münster wurde 1377 begonnen und der Bau bis zum Jahre 1522 fortgeführt. Von 1469 bis 1474 wurde das Münster mit einem prachtvollen Chorgestühl ausgestattet.

Im postmodernen „Stadthaus“ am Münsterplatz fand die Garten- und Kulturfahrt ihren gesellschaftlichen Abschluss.

### FEUERWEHR-WETTKAMPF

## Wettkampf der Feuerwehrjugend in Schnepfau

Im Juli fanden in Schnepfau die landesweiten Leistungswettbewerbe der Vorarlberger Feuerwehrjugend statt. Die Feuerwehrjugend Lauterach nahm bei diesem Großereignis mit zwei Gruppen teil, um sich mit den anderen Nachwuchsfeuerwehren zu messen. Gut vorbereitet, durch 15 Wettkampfproben und einen Trainingswettbewerb in Klaus, stellte sich unsere Jugend diesem Wettkampf.



Die Feuerwehrjugend holte Silber und Bronze in Schnepfau

Die Schwierigkeiten der Hindernisbahn konnten unsere Jüngsten ohne größere Probleme meistern, ehe sie dann beim anschließenden Hürdenlauf mit Vollgas über das Leitergestell und andere Hürden noch wichtige Sekunden gutmachen konnten. Am Nachmittag wurde auf der Sommerrodelbahn am Hirschberg nochmals richtig Dampf abgelassen.

Die erreichten Leistungsabzeichen in Bronze und Silber wurden dann am Sonntag durch Kommandant Alfred Stoppel an die stolzen Wettkämpfer verteilt. Der große Feuerwehrzug, zum ersten Mal mit der eigenen Jugendfahne, rundete das gelungene Wochenende festlich ab.

Helmut Boss



Krankenpflegeverein: Unser Schwesternteam am Weg zur sommerlichen Teambesprechung v.l.n.r.: Schwester Susanne, Schwester Elisabeth, Schwester Katrin, Schwester Sabine und Schwester Sonja.



## Krankenpflegeverein Lauterach informiert

### Mobile Kinderkrankenpflege auch in Lauterach:

Wenn ein schwerkrankes Kind, das medizinisch gesehen nicht unbedingt stationär im Spital verbleiben muss, daheim von qualifiziertem mobilem Personal betreut wird, bringt dem Kind das Verbleiben im gewohnten Familienumfeld zweifelsfrei einen enormen Gewinn an Lebensqualität.

Zielgruppe der Mobilen Kinderkrankenpflege sind Säuglinge, Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr mit akuten oder chronischen Erkrankungen, Krebserkrankungen, frühgeborene, sterbende und tagesklinisch betreute Kinder sowie deren Eltern bzw. Bezugspersonen.

Die speziell ausgebildeten Kinderkrankenschwestern können über den Krankenpflegeverein Lauterach angefordert werden, Voraussetzung ist die Mitgliedschaft im Verein.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt EUR 27,00, Zehrscheine liegen bei allen Lauteracher Banken auf.

Gerne erhalten Sie auf telefonische Anfrage weitere Informationen (Telefon-Nr. 8 28 80)

### Wechsel in der Vereinsführung und Pflegeleitung:

Mag. Otto Galehr ist aus persönlichen Gründen am 8. Juni 2006 als Obmann zurückgetreten. Entsprechend den Statuten hat seine Stellvertreterin Heide-Ulla Drucker die Ämten als Obfrau für die laufende Periode übernommen. Obmann-Stellvertreter ist Albert De Donder.

Der langjährige und allseits beliebte DGKP Helmut Boss ist mit Ende März in den verdienten Ruhestand getreten. In einer kleinen Feier mit dem Verein und den MitarbeiterInnen des Mohi wurde er mit den besten Wünschen für einen einerseits geruhsamen, andererseits vielfältig neu zu gestaltenden Lebensabschnitt verabschiedet.

Die Pflegeleitung hat die DGKS Sabine Kriewel übernommen, gleichzeitig wurde auch mit DGKS Katrin Dallago eine neue Mitarbeiterin eingestellt.

# Über 900 SängerInnen in Lauterach

Beim **Landeswertungssingen** waren 35 Chöre mit insgesamt 935 Sängerinnen und Sängern in Lauterach



Elmar Fröweis, Elmar Rhomberg und Peter Schertler informierten über das Wertungssingen in der Schule Unterfeld



Auch Kinderchöre nahmen teil. Hier der Kinderchor Lauterach bei einer Pause im Hof der Schule Unterfeld



Ständchen im Foyer des Hofsteigsaales. Rechts der Leiter des Männerchores Lauterach Axel Girardelli

Der Männerchor Lauterach wurde heuer vom Vorarlberger Chorverband mit der ehrenvollen Aufgabe betraut, das Landeswertungssingen am 24. und 25. Juni auszutragen und zu organisieren.

Über viele Wochen hinweg zerbrachen sich die Verantwortlichen des Vorstandes des Männerchores Lauterach den Kopf, die Logistik über rund 35 Chöre, bestehend aus 18 Erwachsenenchören und 17 Kinder- und Jugendchören unter einen Hut zu bringen. Handelte es sich doch dabei um ein Sängeraufkommen von rund 935 Sängerinnen und Sängern! Nur durch eine akribisch genaue Planung und das hervorragende Timing ging alles glatt. Alle Chöre trafen sich im Hofsteigsaal. Beim Wer-

tungssingen vor Juroren in der Schule Unterfeld konnten alle Chöre zum jeweils für sie vorgesehenen Zeitpunkt vor einer fachkundig und hochgradig besetzten Jury ihr Bestes geben. Der Männerchor Lauterach hatte für den Personentransport extra einen Shuttlebus organisiert, welcher im Abstand von 15 Minuten zwischen dem Hofsteigsaal und der Volksschule Unterfeld bis 20.00 Uhr im Einsatz war. Ein herzlicher Dank gilt daher auch dem Bahnbus-Team.

Wenn beim Männerchor Lauterach ein Fest geplant wird, dann in gewohnter Weise mit „vereinten Kräften“. Jedes Chormitglied wurde mit einer Aufgabe betraut und so konnte ein reibungsloser Ablauf der

gesamten Veranstaltung während der zwei Tage gewährleistet werden. Bei traumhaftem Wetter und Temperaturen von über 32 Grad trotzte die gesamte Mannschaft der großen Hitze.

Am Abend des 24. Juni war dann im vollbesetzten Hofsteigsaal die Prädikatsverleihung angesagt. Der Kinderchor Lauterach unter Leitung von Regine Sohm schnitt mit „sehr gutem Erfolg“ ab. Herzliche Gratulation! Am Vormittag des 25. Juni hielten dann die mit „Auszeichnung“ bestandenen Chöre im Hofsteigsaal eine Matinee ab.

# Sängerausflug an die Mosel

Fahrt entlang der Mosel  
nach Bernkastel-Kues



Choraufstellung in  
Bernkastel-Kues  
vor malerischer Kulisse

Nach zwei strengen und erfolgreichen Vereinsjahren, in welchen der Männerchor Lauterach zwei Hofsteig Matineen, die „eigene“ 80-Jahrfeier samt Fahnenweihe, diverse Konzerte bis hin zum organisierten und ausgerichteten Landeswertungssingen vor einigen Tagen, verabschiedete sich der Chor nun in die Sommerferien und belohnte sich mit einem Ausflug an die Mosel mit Zielpunkt Trier.

So geschehen am letzten Juniwochenende. Bei wunderbarem, wolkenlosem Sommerwetter ging die Fahrt in Richtung **Neunkirchen/Saarland**, wo das Mittagessen wartete. Nach etwa drei Stunden stärkten sich die „hungrigen“ Sänger mit der traditionellen Leberkäspartie. Und so ging es dann in fröhlicher Runde weiter bis an den Zielort Trier. Nach dem Zimmerbezug im Hotel wartete bereits eine Reiseführerin im Foyer,

um im Anschluss auf „Schuster´s Rappen“ die älteste Stadt Deutschlands zu besichtigen und zu erkunden. Von der Konstantin Basilika bis hin zum Dom erhielt der Chor auch Eindrücke über das Leben in der Römerzeit. Selbstverständlich kamen die kulinarischen Genüsse in flüssiger und fester Form nicht zu kurz.

„Schöner hätte das Wetter  
nicht sein können,  
Petrus meinte es sehr gut“

Am darauf folgenden Tag führte der Weg per Bus der Mosel entlang nach **Bernkastel-Kues**. Dort angelangt und beeindruckt von dem schönen Fachwerkstädtchen, ging es per Schiff weiter nach Traben-Trarbach, wo der Bus für die Weiterfahrt schon bereit

stand. Schöner hätte das Wetter nicht sein können, Petrus meinte es sehr gut. Ein ausgiebiges Abendessen mit anschließender Weinprobe rundete den schönen und ereignisreichen Tag ab. Am Tag danach hieß es dann Abschied nehmen von diesem herrlichen Weinland und so ging die Reise zunächst bis nach **Sinsheim/Heilbronn**. Hier hatte man dann ausreichend Gelegenheit, das „Auto & Technik Museum“ zu besichtigen, bis dann so gegen 19.30 Uhr die „heimatliche Grenze“ passiert wurde. Für die gesamte Organisation der Sängerreise zeigten sich die Sängerbüder Tafelmeister Erich Köstinger und Vizeobmann Walter Sahler verantwortlich, welchen der Männerchor Lauterach einen herzlichen Dank ausspricht.

# Jahrgang 1946 – zum 60er auf großer Fahrt

Die Fahrt führte uns  
mit dem Bus in die  
mittlere Schwäbische Alb



Der Jahrgang 1946 feierte den 60. Geburtstag  
auf der Schwäbischen Alb



Ankunftsort war der Biobauernhof der Fam. Rauscher in Ödenwaldstätten, die 46er aus Lauterach wurden vom Kutscher und von der Familie Rauscher mit einer deftigen Vesper herzlich empfangen. Eigenes Brot, Zopf, Butter und Käse fanden regen Absatz.

Organisatorisch wurde das Ganze vom „Kutscher von Lichtenstein“ geleitet. Nach der Biohofbesichtigung ging die Fahrt mit zwei voll beladenen Kutschen durch die Natur, er trug bei verschiedenen Pausen immer wieder heitere und besinnliche Themen, die aus der eigenen Feder stammen, vor. Dazu durfte natürlich die Likörprobe aus der eigenen Produktion des Kutschers nicht fehlen.

Gegen Mittag gab es einen Einkehrschwung in der Biogaststätte Rose der

Fam. Tress in Hayingen-Ehestätten. Eine Besichtigung und ein Kurzvortrag informierten über die den biologischen Anbau im Gemüsegarten, Chemie ist hier ein Fremdwort.

**„Die Zeit, die wir mit Freunden  
verbringen, gehört zu unseren  
größten Schätzen.“**

Weiter ging die Fahrt querfeldein durch riesige Getreidefelder und Wiesen nach Eglingen zu einer Pause mit Kaffee und Kuchen. Es ist wie bei den Menschen, auch die Pferde benötigen ihre Ruhepause. Ausgeruht ging anschließend die Fahrt wieder zurück zum Biobauernhof. Der krönende Abschluss waren die letzten Kilometer mit den Kutschen, hier konnten alle miterle-

ben, wie es im wilden Westen zugegangen ist. Die Fam. Rauscher bot noch die Möglichkeit im hauseigenen Bioladen Produkte zu kaufen.

Ein ganzer Tag in der Natur benötigte auch eine Abwechslung, deshalb war ein Standortwechsel angesagt: nach Wilsingen in das Gasthaus zum singenden Wirt (bekannt aus Rundfunk und Fernsehen). Die gute Laune fing schon bei der Brettljause an und endete mit Tanz und vielen Witzen gegen zwei Uhr früh. Motto: Die Zeit, die wir mit Freunden verbringen, gehört zu unseren größten Schätzen.

# Kneipp-Aktiv-Club – Jahresausflug und Jubiläums-Wanderung



## Großer Jahresausflug

101 frohgelaunte Kneippianer folgten im Juli der Einladung zum Jahresausflug in die Bergwelt des Engadin. Pünktlich um 8.45 Uhr ging die Fahrt in Richtung Arlberg. Auf der Passhöhe wurde eine erste kurze Rast gemacht, wo die Jause, vorbereitet von Marianne, allen vorzüglich mundete. Von Landeck ging die Fahrt weiter durchs Oberinntal nach Pfunds ins Gasthaus Traube. Das vom Verein spendierte Mittagessen schmeckte vorzüglich. Frisch gestärkt ging die Fahrt entlang des Inns durch die wunderschöne Bergwelt des Unterengadin nach Susch und von dort weiter auf den 2.383 m hohen Flüelapass. Die Kneippianer bestaunten die Energie der Teilnehmer der Engadin-Radrundfahrt und feuerten sie natürlich kräftig an. Beeindruckt von der imposanten Bergkulisse ging es weiter

zum nächsten Stopp nach Davos. Nach einem Spaziergang und einer kleinen Stärkung traten die Ausflügler wieder die Heimreise über Klosters, Landquart und das schöne Liechtenstein an.

Zum Ausflugsausklang ging es noch ins Gasthaus Schwanen nach Dornbirn. Herzlichen Dank an die Organisatoren Marianne und Herbert Waibel für den wunderschönen Ausflug und den Fahrern der Fa. Bischof, die alle wieder wohlbehalten nach Hause brachten.

## 100. Kneipp-Wanderung

Anfangs Juli fuhren 24 wanderlustige Kneippianer mit dem Bus nach Mellau und weiter mit der Gondelbahn zu Rosstelle. Von hier aus führte eine dreieinhalbstündige Wanderung um die Mittagspitze nach

Damüls. Die wunderschöne Alpenflora entzückte die Augen der Wanderer. Der Bus brachte die müden Wanderer von der Uga - Talstation wieder zum Ausgangspunkt unserer Wanderung nach Wolfurt zurück.

In Adelindes (Hertnagel) schönem Wintergarten wurde auf die 100. Wanderung angestoßen. Die Anwesenden wurden von der Vereinsleitung zu einer Jause eingeladen. Rosi Steger verfasste ein Gedicht über lustige Begebenheiten und Hoppaläs über den 6-jährigen Zeitraum des Bestehens der Wandergruppe, das große Heiterkeit hervorrief.

Die Wandergruppe bedankte sich bei den Organisatorinnen Irmgard Ludescher, Renate Scalet und Adelinde Hertnagel für ihre Mühe und Arbeit mit einem kleinen Präsent.



Voltigiergruppe Feria Lauterach 1  
mit der Themenkür „Pink Panther“



## Reiterverein Feria in **München** erfolgreich

**E**in Großereignis stand in diesem Jahr in der Olympiahalle München/Riem auf dem Programm: das internationale Voltigierturnier vom 20. bis 23. Juli, gleichzeitig auch die Europameisterschaft im Junioren-Gruppenbewerb.

Die Voltigiergruppe VRV-Feria Lauterach 1 mit Susanna Eberle, Angelina König, Stefanie Thaler, Lisa Schönenberger, Cornelia Schneider, Daniela Lang und Mirjam Mainetti, ihrem Longenführer Karl Schönenberger und dem Pferd „Pikeldi“ vertrat neben einer weiteren Gruppe aus Dornbirn Österreich im Gruppenvoltigierbewerb ohne Alterslimit.

Nach einer souveränen Pflicht und einer fast fehlerfreien Kür landete die Gruppe auf dem sicheren 7. Rang und somit war der Start im Finale, für das sich die besten zwölf Gruppen qualifizieren, fixiert.

Die zweite Kür verlief dann wie schon davor ohne Patzer und Unsicherheiten. Die Themen-

kür „Pink Panther“, bei dem die Kür passend zum selbstgenähten und aufgemaltem Pink-Panther-Dress, Musik und Frisuren abge-

**„Die Gruppe erreichte  
den sechsten Rang von  
insgesamt 14 Teams.“**

stimmt wurde, kam beim Publikum super an. Dementsprechend wurde die Gruppe vom österreichischen und auch internationalen Fanclub angefeuert. Schließlich konnte die Gruppe einen Platz wettmachen und landete auf dem 6. Rang von insgesamt 14 Startern. Der Sieg ging an die USA, gefolgt von Deutschland und Frankreich.

Der VRV-Feria Lauterach war die beste österreichische Gruppe. Aufgrund der Disqualifizierung der 2. österreichischen Gruppe waren die Lauteracher somit leider auch die einzigen Österreicher in der Wertung.

### Dornbirner Herbstmesse 2006

Vom 6. bis einschließlich 10. September findet die heurige Dornbirner Herbstmesse mit dem Schwerpunkt „Pferde“ statt. Daher ist auch der VRV-Feria Lauterach mit zwei verschiedenen Showpunkten stark vertreten: „The Pink-Panther“; von und mit dem amtierenden Landesmeister im Gruppenvoltigieren: VRV-Feria Lauterach 1 und „Die Voltigier-Show“; von der 2. und 3. Gruppe des Vereines.

Der VRV-Feria Lauterach wird also mit vier Pferden an sieben verschiedenen Aufführungen und Shows aktiv an der diesjährigen Messe teilnehmen, unter anderem auch an der „Pferde-Gala“ am Samstagabend in der Dornbirner Eishalle.

### Termine der Vorführungen:

Freitag Nachmittag,  
Samstag Vormittag, Nachmittag und Abend  
(=Pferde-Gala)

# Ereignisreicher Pfadfinder

Das neue Pfadfinder-Jahr beginnt am 9. September mit dem **Startfest**



Die Pfadfinder laden zum Eröffnungsfest am 9. September ein



Pfadfinder-Radausflug mit Übernachtung auf dem Zeltplatz Hagnau

## Lagerfeuerromantik

Auch das vergangene Pfadfinderjahr konnte wieder – wie es sich für die Pfadfinder gehört – gebührend gefeiert und abgeschlossen werden.

Anfang Juli wurden Grillstecken gespitzt, Würstle eingepackt und Allwetter-Kleidung angezogen. Das Lagerfeuer in der wunderschönen Arena lockte trotz einiger Wolken und ein paar Regenspritzer Pfadi-Eltern aus ganz Lauterach an; es wurde bis spät in den Abend gegrillt, geplaudert, gespielt und gefeiert.

Die Pfadfinder bedanken sich bei allen Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen Kids ein tolles Sommerlager!

## Radausflug der Caravelle-Explorer um den Bodensee

Im Juli trafen sich 13 Caravelle und Explorer der Pfadfindergruppe Lauterach im Pfadiheim. Sie kochten gemeinsam und übernachteten dann im Heim. Am nächsten Morgen fuhr die Gruppe mit ihren Drahtesel in Richtung Bodensee los.

Nach vielen Verschnaufpausen stellten alle gemeinsam am Nachmittag die Zelte auf dem Zeltplatz Hagnau auf und gingen zum Schwimmen ins Strandbad. Nach dem abendlichen Pizza-Essen wurde noch Karten gespielt. Man legte sich aber früh schlafen, denn am nächsten Tag ging es wieder weiter auf dem Drahtgestell.

Die Radler nahmen dann vom Hagnauer Schiffshafen die Fähre über Friedrichshafen nach Romanshorn. „Zum Glück tat

auch den Leitern der Hintern weh, denn ausgemacht wäre Konstanz gewesen“, freuten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Verkürzung der Strecke. In Romanshorn angekommen, machte man sich auf den Heimweg nach Lauterach. „Das letzte Stück am Höchster Damm entlang war eine volle Katastrophe, wir hatten Gegenwind und die Sonne brannte uns erbarmungslos auf den Buckel“, so die Klage der geplagten Radlerinnen und Radler. Alle waren schließlich froh, zurück im Lauteracher Pfadi-Heim zu sein. Es war trotzdem wieder einmal ein cooles Pfadi-Wochenende.



# sommer

Die Wichtel und Wöflinge auf dem Sommerlager in Furx



## Sommerlager Wichtel/Wöflinge auf der Furx

Die Wichtel und Wöflinge verbrachten in der gemütlichen Hütte „Ratti“ Anfang August fünf tolle Tage mit einem super abwechslungsreichen Programm. Gleich nach der Ankunft war baden und grillen angesagt. „Mit tollen Programmpunkten trotzten wir dem schlechten Wetter: Mit Beachparty, Picknick, Gipsmasken und Windlichter basteln, Regenwanderung nach Latern und einem Kinonachmittag hatte die Langeweile keine Chance“, so die Wichtel und Wöflinge.

Am letzten Tag wurden dann die Eltern zum traditionellen Abschluss mit Versprechen und Abzeichenverleihung eingeladen. Das Sommerlager war wieder ein voller Hit, den niemand verpassen sollte!



Würstle-Braten beim Abschlussfest

## Pfadfinder Startfest am 9. September

Möchtest du einmal in der Woche mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter Abenteuer erleben, Gemeinschaft leben, Spiele kennen lernen? Möchtest du neue Freunde finden? Möchtest du in den Sommerferien auf Hütten- oder Zeltlager gehen? Dann bist du bei den Pfadfindern – bei der weltgrößten Jugendorganisation – genau richtig.

Heuer feiern die Pfadfinder das 100-jährige Bestehen, und wäre es nicht spitze, wenn du das mit uns feiern würdest?!

Viele tolle, fantasievolle, kreative, sportliche, lustige, Heimstunden warten auf dich! Neugierig geworden? Dann komm doch einfach mal ins Pfadiheim zu einer Heimstunde vorbei (Kohleweg 2) und schnuppere die Pfadfinderluft.

## PFADFINDER INFO

### Wichtel (Mädchen) / Wöflinge (Jungs)

Die jüngsten Pfadfinder heißen Wichtel und Wöflinge und sind 6 – 10 Jahre alt. Wichtel/Wöfling sein heißt: spielend lernen und entdecken und neue Freunde finden.

Wichtel, Dienstag 17:30 – 19:00 Uhr  
Wöfling, Donnerstag 17:30 – 19:00 Uhr  
Erste Heimstunde nach den Ferien: 12. bzw. 14. September

### Guides (Mädchen) / Späher (Jungs)

Guides und Späher sind die 10-13 jährigen PfadfinderInnen und ihr Motto heißt Abenteuer erleben, Erfahrungen sammeln, eigene Fähigkeiten entwickeln und im Team gemeinsame Ziele erreichen.

Guides, Dienstag 18:30 – 20:00 Uhr  
Späher, Donnerstag 18:30 – 20:00 Uhr  
Erste Heimstunde nach den Ferien: 12. bzw. 14. September

### Caravelles (Mädchen) / Explorer (Jungs)

Gemeinsame Aktivitäten planen und durchführen, Freunde treffen und grenzenlose Unternehmungen erleben, dafür stehen die Caravelles und Explorer von 14 – 16 Jahren.

Caravelles/Explorer, Montag 19:30 – 21:00 Uhr  
Erste Heimstunde nach den Ferien: 11. September

### Ranger (Mädchen) / Rover (Jungs)

Dies sind unsere ältesten aktiven Mitglieder – Ranger Rover Time heißt Action Time

Ranger/Rover, Mittwoch 19:30 – 21:00 Uhr

Weitere Infos findet ihr unter [www.pfadfinderlauterach.com](http://www.pfadfinderlauterach.com).

Schreibt einfach ein Mail an Klaus Wolf (Gruppenleiter)

[klaus.wolf@pfadfinderlauterach.com](mailto:klaus.wolf@pfadfinderlauterach.com)

# Bericht der Bürger

Bauernkapelle Lauterach



## Jugendkapelle Lauterach gestaltet den Wolfurter Markt

Am Freitag, den 16. Juni 2006, stand der Wolfurter Markt ganz im Zeichen der Markt-gemeinde Lauterach.

Da durfte natürlich die Jugendkapelle der Bürgermusik Lauterach nicht fehlen.

Bei wunderschönem Sommerwetter trafen sich die JungmusikantInnen beim Probekal und fuhren gemeinsam mit den Fahrrädern nach Wolfurt.

Die Mitglieder unterhielten mit Unterstützung einiger Aushilfen der „große Musig“ die zahlreichen Besucher des Marktes mit moderner Blasmusik. Zahlreiche Schlachtenbummler und Eltern der Jungmusikanten und Bürgermeister Elmar Rhomberg mit Familie waren nach Wolfurt gekommen. Die Jugendreferentinnen Christina Milz und Alexandra Weiß informierten das Publikum über die Jugendkapelle und auch die Stücke, welche von Martin Schelling und Thomas Jäger dirigiert wurden. Nach dem

Genuss einer kleinen Jause gings dann mit Sack und Pack wieder zurück nach Lauterach.

## Marschmusikwettbewerb der Jugendkapelle Lauterach

Am Samstag, den 24. Juni 2006, war es für die JungmusikantInnen der Jugendkapelle endlich soweit: Nach langer und intensiver Probenarbeit ging es mit dem Bus nach Großdorf/Egg zum ersten Marschmusikwettbewerb für Jugendkapellen.

Unter der Leitung von Stabführer Martin Waibel marschierten die MusikantInnen die vorgegebene Route in wenigen Minuten ab. Die zum Teil sehr jungen Mitglieder unserer Jugendkapelle überzeugten die beiden Juroren, Manfred Allmayer und Markus Blank, und erreichten stolze 35,5 von 40 Punkten und somit den hervorragenden fünften Platz.

Ein weiteres Highlight an diesem Tag war außerdem die Seilziehmeisterschaft der

Jugendkapellen. Die kräftige Truppe bestehend aus Philipp Kalb, Manuel Konzilia, Bernhard Spettel, Christoph Spettel und Fabian Staudinger schaffte es sogar ins Finale und gewann gegen die Mannschaft der Jugendkapelle Gisingen.

Für die Mitglieder der Jugendkapelle samt großem Fanclub war diese Teilnahme beim 1. Marschmusikwettbewerb für Jugendkapellen in Großdorf ein sehr erfolgreicher Tag.

## Bauernkapelle Lauterach musiziert auf sehr hohem Niveau

Am 8. Juli 2006 wurde im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Wolfurt ein Wettbewerb für böhmisch-mährische Blaskapellen durchgeführt. Die Bauernkapelle Lauterach stellte sich der Herausforderung aus zwei Gründen:

- Wir mussten intensiv proben, damit wir uns nicht blamieren
- Wir wollten dabei sein und unseren Idealismus in Freude und Spaß verwandeln

# musik

Das Anfeuern hat unserer Gruppe beim Seilziehen Kraft und Glück gebracht.



„Lockerungsmassage für unseren Stabführer vor dem großen Auftritt.“



Die Jugendkapelle beim Marschieren, ein toller Anblick.

Der erste Teil des Wettbewerbes wurde im Cubus in Wolfurt mit einer international anerkannten Jury ausgetragen. Die Juroren: Jörg Bollin, Leiter der Blaskapelle „Mährisches Feuer“, Alexander Pfluger von den „Schwindligen 15“, Franz Tröster, jahrelang Flügelhornist bei Ernst Mosch. Bewertet wurden drei Stücke nach freier Wahl, ein Marsch, eine Polka und ein Walzer. Für den Marsch „Gute Reise“ von Josef Steinböck gab es 96 von 100 möglichen Punkten, für die Polka „U Jezera“ von Zdenik Gursky 90,33 Punkte und für den „Pittoreske Walzer“ von Adam Hudec erhielt die Bauernkapelle 94,67 Punkte. Die Gesamtpunktzahl von 93,7 war für die Bauernkapelle Lauterach ein ausgezeichnetes Ergebnis. Nur der Tagessieger „Lesanka“ wurde um 0,9 Punkte höher bewertet. Der zweite Teil des Wettbewerbs wurde im Festzelt ausgetragen, 20 Minuten Unterhaltungsmusik, Stimmung, Show mit Publikumsbewertung.

Wir möchten der Bürgermusik Wolfurt an dieser Stelle ein Kompliment für diese Veranstaltung aussprechen, wir hoffen, dass dieser Wettbewerb viele Nachahmer findet. Der Aufhänger „Publikumsbewertung“ zog sehr viele Leute an, bei anspruchsvoller Musik auf hohem Niveau und guter Stimmung im Zelt konnten die Festbesucher begeistert werden. Das Wettbewerbsergebnis im Zelt stand nicht wirklich im Vordergrund und wurde hoffentlich von niemandem überbewertet. Ein riesengroßes Dankeschön gebührt unseren Festführern Helga Stadelmann, „Die Frisur“ Kennelbach und Meinrad Deuring, die unseren Erfolg bis in die Abendstunden mit uns teilten.

## MOSCHT-FÄSCHT

### Lutaracher Moscht-Fäschtt am Sternenplatz

Am 17. September 2006 (Ausweichtermin 24. September 2006) veranstaltet die Bürgermusik Lauterach bei guter Witterung am Sternenplatz das diesjährige „Moscht-Fäschtt“.



Die Messegestaltung übernimmt das „Quintett vier plus“ der BML. Der Marsch der Jugendkapelle um 10 Uhr zum Sternenplatz gibt den Startschuss zur Veranstaltung mit Fassanstich durch Bgm. Elmar Rhomberg. An kulinarischen Spezialitäten wird wieder einiges geboten, so z.B. die traditionelle Mostsuppe, frisch gebackene Öpfelküchle und eine Auswahl bester Lutaracher Edelbrände. Für die Besucher bietet sich auch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Schaukosten, Instrumentenpräsentation für Kinder oder Kürbisschnitzen. Für die musikalische Umrahmung sorgen beim Frühschoppen die Musikanten der Bürgermusik Schwarzach, danach folgt die Jazzcombo „So what“ unter der Leitung von Robert Bernhard. Am Nachmittag unterhält die Bauernkapelle Lauterach mit böhmischer Blasmusik.

Die MusikantInnen der Bürgermusik Lauterach freuen sich schon auf Ihren Besuch beim heurigen Moscht-Fäschtt am Sternenplatz!!!

# „Sommerhoch“ für die Leicht

Doris besiegt  
die Schweizer Elite



v.l.n.r. Europameisterin Jaqueline  
Wladika und ihre erfolgreichen  
KollegInnen Dietmar Gieselbrecht,  
Karin Jost und Helmuth Elsässer

## „Zweiter Streich“ von Doris Röser

Beim Top 4-Meeting in Wolfsberg verbesserte die Lauteracherin den Vorarlberger **Landesrekord über 100m** aus dem Jahre 1979 auf 11,64 sec. Einige Wochen zuvor konnte sie den 200m Rekord aus dem Jahre 1974 auslöschen.

Bei den **Österr. Meisterschaften** in Schwchat präsentierte sich Doris in ausgezeichneter Form, siegte überlegen über 200m und wurde Vize-Staatsmeisterin über 100m.

Beim **Europa-Cup** in Novi-Sad (12 Nationen) errang Doris mit der 4x100m Nationalstaffel den ersten Platz. Im 200m Lauf belegte sie den dritten Rang.

Auch gegen internationale Konkurrenz bei Meetings in Deutschland, Italien und in der Schweiz konnte sie sich erfolgreich in Szene setzen.

## EM-Gold für Jaqueline Wladika

Nach ihrem Hallen-WM-Titel im Mehrkampf durfte sich Jaqueline bei den Europa-Meisterschaften in Polen über **Gold im Siebenkampf** freuen. Im Fünfkampf und Dreisprung belegte sie jeweils den dritten Platz. Ein wahrer Medaillenregen ging auf Jaqueline bei den nationalen Meisterschaften nieder: ÖLV-Masters in Neuhofen an der Krems: 1 x Gold und 5 x Silber, bei den VLV-Masters in Bludenz: 1 x Gold, 5 x Silber und 1 x Bronze.

## Masters: Harter Kern mit tollen Ergebnissen

Neben Jaqueline Wladika nahmen bei den Masters vier Leichtathletinnen und Athleten äußerst erfolgreich an nationalen Meisterschaften teil:

Karin Jost W40: 3 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze bei den Vorarlberger Masters-Meisterschaften in Bludenz.

Gieselbrecht Dietmar M55: 3 x Gold bei den VLV-Masters in Bludenz und 2 x Silber bei den österr. Masters-Meisterschaften in Neuhofen an der Krems

Elsässer Helmuth M70: 3 x Gold bei den Vorarlberg-Masters, 1 x Gold über 100 m bei den österr. Meisterschaften

Peschek Günter: 1 x Silber und 1 x Bronze bei den VLV-Masters in Bludenz

# athleten



Siegesläufe von Stephan  
und Margaretha Ender



Turnfestsieger Mathias Zwickle  
und Sebastian Obwexer (re)

## Margaretha und Stephan Ender nicht zu stoppen!

Wo immer auch die Geschwister Ender heuer an den Start gingen, kehrten sie mit Medaillen zurück:

**Stephan Ender:** Österr. Meister (U-20) im 400m Lauf; 3. Platz: 400m Hürden, Internationaler Bodenseemeister (U18) über 100m und 400m, Vorarlberger Meister (U20) über 200m, 400m, 400m Hürden, 2. Platz 100m

**Margaretha Ender:** Österr. Meisterschaften (U16) 3. Platz über 800m und 2000m, Int. Bodenseemeisterschaften 2. Platz 400m und 800m, Vorarlberger Meisterin (U16) über 800m, 400m Hürden und 1500m sowie 2. Platz über 80m Hürden.

## Keine Nachwuchs-Sorgen

Die Nachwuchs-Trainerinnen Edith Kiene und Bettina Gorbach durften sich über tolle Leistungen ihrer Schützlinge freuen.

### Vorarlberger Meisterschaften: U16:

3x800m Staffel: 1. TS Lauterach (Theresa u. Magdalena Baur, Margaretha Ender), Theresa Baur: 5. 800m, 6. 80m Hürden  
Michael Rossmann: 1. Hoch, 2. Weit, 5. 100m

### U14:

3x800m Staffel: 1. TS Lauterach (Michael Jost, Maximilian Hammerle, Tobias Molitor)  
Walter Hörmann: 1. 75m, 4. Ball  
Maximilian Hammerle: 2. 800m  
Simon Kritzinger: 3. Kugel, 3. Speer, 5. Ball  
Tobias Molitor: 4. 800m  
Ingo Gorbach: 5. Speer  
Michael Jost: 6. 800m

## U12:

Mathias Zwickle: 1. Weit  
Jonas Gorbach: 3. Ball  
Tobias Rossmann: 3. Weit

**Beim Vorarlberger Landes-Jugend-Turnfest** in Hohenems stellte die TS-Lauterach mit Sebastian Obwexer (U10) und Mathias Zwickle (U12) zwei **Landes-Jugend-Turnfest-Sieger**.

**Weitere Top-Platzierungen:** U16: 4. Theresa Baur, U14: 5. Simon Kritzinger, 7. Ingo Gorbach, U12: 5. Isolde Rösner, 7. Jonas Gorbach, U10: 6. Laura Pircher, Pendelstaffel (10x60m): 4. TS Lauterach

# FC Lauterach feiert 60-Jahr-Jubiläum



Kinder nahmen im Rahmen des Lauteracher Kindersommers am Event „Spiel, Spaß und Sport“ teil.

## Festabend am 1. September im Hofsteigsaal



Das bisherige Vereinsjahr des FC Lauterach hatte schon einiges zu bieten: 48. Generalversammlung im März, Ortsvereinsturnier im Mai, Bruno-Pezzey-Gedächtnisturnier im Juni und der tolle zweite Platz in der Vorarlbergliga. Als Höhepunkt findet am 1. September ein Festabend im Hofsteigsaal anlässlich des 60-jährigen Bestandjubiläums statt.

Die vergangene Saison 2005/06 verlief sehr erfolgreich. Noch bis zum letzten Spieltag mischte der FC im Aufstiegsrennen mit. Nach einem packenden letzten Spieltag erreichte der FC Lauterach schließlich den Vize-Meistertitel in der Vorarlbergliga. Die Leistungen der von Jürgen Gassner betreuten Mannschaft fanden große Beachtung. Für die neue Saison besteht die Herausforderung darin, den eingeschlagenen Weg des eigenen Nachwuchses weiter zu gehen und an die Leistungen des Vorjahres anzuschließen. Im 18-Mann-Kader der ersten Mannschaft stehen wieder zehn Kicker, die aus dem eigenen FC-Nachwuchs kommen. Ziel ist es, im vorderen Bereich der Tabelle mitzuspielen. Anfangs August führte der FC Lauterach im Rahmen des Lauteracher Kindersommers ein Fußballcamp durch. Trotz schlechter Witterung beteiligten sich 58 Kinder an diesem Event. „Spiel, Spaß und Sport“: Trefender könnte man die zwei Tage in der Sportanlage Ried nicht beschreiben.

Höhepunkt war der Besuch von Altacher Bundesliga-Kickern. Der ehemalige Trainer des FC Lauterach und jetzige Co-Trainer von Altach, Rade Plakalovic nahm sich

**„In der ersten Mannschaft  
stehen wieder zehn Kicker aus  
dem eigenen Nachwuchs“**

zusammen mit den Spielern Oliver Schnellrieder, Modue Jagne und Leo Da Silva Zeit, um das Fußballcamp zu besuchen. Ein Match mit den Spielern durfte dabei nicht fehlen. Und am Freitag schauten Spieler des FC Lustenau beim Camp vorbei.

## Herbst-Heimspielplan FC Lauterach

### I. Mannschaft

So, 03.09., FC Bizau, 16 Uhr  
Sa, 16.09., SC Bregenz, 16 Uhr  
Sa, 07.10., SV Lochau, 16 Uhr  
Sa, 21.10., FC Sulzberg, 15 Uhr

### Ib-Mannschaft

So, 03.09., SPG Mellau/ Bizau, 13.30 Uhr  
Sa, 16.09., FC Lingenau, 13.30 Uhr  
Sa, 07.10., FC Bremenmhd, 13.30 Uhr  
Sa, 21.10., FC Au, 17 Uhr

# Wieder ein neuer Sportverein!



Zwei Lauteracher sind schon fix beim HC Bodensee dabei. Da freut sich auch der Trainer, Markus Mager.

In Lauterach gibt es ab sofort einen **Handballclub!**

Mit Handball verbindet man üblicherweise Bregenz und Hard. Richtig, aber das war bisher so. Denn nun ist er da: **Der Handballclub Bodensee** mit dem funteam.

Das funteam ist in Sportkreisen und natürlich speziell im Handballsport bereits eine bekannte Mannschaft. Man kann fast sagen: eine feste Marke! Dieses Team spielte bis vor kurzem noch beim HC Hard. Und zwar sehr erfolgreich: Vorarlberger Meister, dann Österreichischer Meister! Mit diesem Team wird gestartet; andere werden folgen.

Doch da steckt noch mehr dahinter. Gerade dieses Team zeichnet sich neben den sportlichen Erfolgen auch gesellschaftlich enorm aus. Was da alles läuft, davon träumen viele Kinder und Jugendliche. Wollt ihr mehr darüber erfahren? Ganz einfach. Schaut in die Homepage (siehe unten) und verfolgt die Berichte über die Events der letzten Jahre. Eine unendlich tolle Geschichte...

All dies und auch der Neustart in Lauterach ist nur möglich, weil engagierte Eltern dahinterstehen! Und diese waren es, die sich, gemeinsam mit den Kindern, klar für eine Neugründung in Lauterach entschieden haben.

Alle Lauteracher sind herzlich eingeladen mitzumachen. Ob aktiv als Spieler, als Passivmitglied, als Funktionär oder als Mitarbeiter. Übrigens; Die kommende Saison wird mit den Jahrgängen 1993 und 1994 ((Ausnahmen kann's geben) männlich gespielt, ab dem Frühjahr 2007 erfolgt die Erweiterung mit jüngeren Teams.

## Den Boom nützen.

„Wir sind der Überzeugung, dass unser Sport auch in Lauterach eine riesige Begeisterung auslösen wird – wie in Bregenz und Hard“, so Markus Mager. Jeder, der sich mit der Sportszene beschäftigt weiß, dass sich der Handballsport in Europa in einer phantastischen Entwicklung befindet und sich im vergangenen Jahrzehnt am stärksten von allen Mannschaftssportarten entwickelt hat. „Diesem tollen Trend möchten wir gerecht werden, alles zu einer positiven Entwicklung beitragen und einen Verein aufbauen, auf den alle in der Bodenseeregion stolz sein werden!“ sagen Vereinsverantwortlichen.

Saisonbeginn: ab Mitte September (genaue Spieltermine folgen)

## Auskünfte und Infos:

Markus Mager, Mobil 0664 2610162  
info@funteam.at

LAUTERACH  
**fenster**

www.funteam.at

Seit der Neueröffnung am 1. Juni 2006 in Lauterach, Bundesstr. 60 bieten Roland und Ingrid persönlichen Kontakt zu Kunden. Es sind bei ihnen Geschenke für groß und klein liebevoll verpackt zu finden. Ab Herbst veranstaltet „S'Gschenke“ diverse Kurse in Acrylmalen, Scrapbooking oder Bastelnachmittage für Kinder.

**Holen Sie sich bei Roland und Ingrid Anregungen in den Bereichen Basteln für Schulen und Kindergärten oder seasonsortierte Geschenke für verschiedenste Anlässe: Hochzeiten, Geburtstage usw.**

**Sportprogramm 2006/07 – Vereinsturnhalle, Bundesstraße 103**  
(Leichtathletik - Freiluftsaison: Sportanlage der Hauptschule)

**Kinderturnen**

**Purzelturnen 1 bis 2 Jahre** (2 Kurse á 12 Einheiten)  
**Dienstag**, 9 bis 10 und 10 bis 11 Uhr (vom 19.9. bis 12.12.)  
Anmeldung erforderlich unter Tel. 05574/46471  
Leiterin: Claudia Teichtmeister

**Eltern-Kind-Turnen für 2-4 Jährige**  
**Montag**, 9.30 bis 10.30 Uhr (vom 18.9. bis 11.12.)  
Anmeldung erforderlich unter Tel. 05574/66664  
Leiterin: Simone Romanin

**Eltern-Kind-Turnen für 2-4 Jährige**  
**Mittwoch**, 10 bis 11 Uhr (vom 20.9. bis 13.12.)  
Anmeldungen unter Tel. 05574/75964  
Leiterin: Heike Wilms

**Eltern-Kind-Turnen für 2-4 Jährige**  
**Donnerstag**, 15 bis 16 Uhr (vom 21.9. bis 14.12.)  
Anmeldungen unter Tel. 05574/66664  
Leiterin: Simone Romanin

**Kleinkinderturnen 4-6 Jahre**  
**Mittwoch**, 15 bis 16 Uhr (vom 20.9.06 bis 23.5.06)  
Leiterinnen: Claudia Teichtmeister, Renate Watzdorf

**„Spiel, Sport, Spaß“ für Kinder der 1. und 2. Klasse Volksschule**  
**Mittwoch**, 16 bis 17 Uhr (ab 4.10)  
Leiterinnen: Tanja Baldauf, Brigitte Böckle  
Anmeldung erforderlich unter Tel. 0650/9218435

**„Turn Mit“ weiblich**

**ab 6 Jahren**  
**Montag**, 17.30 – 19 Uhr (ab 18.9.)  
Leiterin: Maja Lanz und Cirilla Lanz

**Für Neueinsteigerinnen ab 5 Jahren**  
**Donnerstag**, 16 bis 17.30 Uhr (ab 21.9.)  
Leiterin: Tanja Sobotka und Maja Lanz

**Für Fortgeschrittene**  
**Mittwoch**, 18 bis 19.45 Uhr (ab 20.9.)  
Leiterin: Maja Lanz und Lisa Dunst

**Leichtathletik Schüler/innen, Jugend**

**U10, Jg 98 und jünger**  
**Dienstag**, 17 bis 19 Uhr (ab 8.9.)  
Leiterin: Bettina Gorbach

**U12, U14 (10-14 Jahre)**  
**Donnerstag**, 17.30 bis 19.30 Uhr (ab 8.9.)  
Leiterin: Edith Kiene

**weibl.+männl. Jugend U16, U18 (Jg 93 und älter)**  
**Freitag**, 18 bis 20 Uhr (ab 8.9.)  
Leiter: Prof. Arno Röser

**Erwachsene und Senioren**

**Frauengymnastik**  
**Montag**, 8.30 bis 9.30 Uhr (ab 11.9.)  
Leiterin: Christine Kaufmann

**„Frauen-Power“ Frauengymnastik**  
**Mittwoch**, 20 bis 21 Uhr (ab 13.9.)  
Leiterin: Margit Maier

**Männerturnen**  
**Montag**, 19.30 bis 21.30 Uhr (ab 11.9.)  
Leiter: Klaus Wendner

**Seniorengymnastik**  
**Dienstag**, 15 bis 16 Uhr (ab 12.9.)  
Leiterin: Christine Valentinotti

**Rücken-Fit und Pilates - für Männer und Frauen**  
**Dienstag**, 19 bis 20 Uhr (10 Einheiten Beginn: 19.9.)  
Anmeldung unter 0664/8658328  
Leiterin: Margit Maier

**Fitness, Kondition, Leichtathletik für Frauen und Männer**  
**Donnerstag**, 19.45 bis 21.15 Uhr (ab 12.10. in der Turnhalle)  
Leiterin: Silvia Nußbaumer Tel. 0650/7010708  
oder Info bei Eugen Konzett Tel. 05574/66333

**Faustball**

**Faustball weibl. und männl. alle Klassen**  
**Sportanlage „Kella“ Schwarzach (Sommer),**  
**Mittwoch**, 19 bis 21:30 Uhr (ab 09. August)  
**Hauptschul-Sporthalle (Winter)**  
**Donnerstag**, 19:00 – 21:30 Uhr (ab Ende Oktober)  
Leiter: Erich Dunst, Wälderstraße 11, Lauterach  
Tel. 0676/83773428

**Auskunft:**  
Schriftführer Rudi Weingärtner, Frauenfeld 8, 6850 Dornbirn  
Tel. 05574/6802-45 (Büro Rathaus Lauterach)  
Obmann: Karl-Heinz Rossmann, Blütenweg 13, Lauterach  
Tel. 05574/79598

**Bankverbindung:**  
Raiba BLZ 37431 – Konto Nr. 2.430.650 oder  
Hypo BLZ 58000 – Konto Nr. 10326278012

Die Veröffentlichung dieses Sportprogramms wird unterstützt von der Raiba am Bodensee



**Womit können Sie später rechnen?**

**Unser PensionsPlaner sagt's Ihnen ganz genau.**







3. Klasse VS Dorf mit Lehrer Albert Skala 1956/57

## 10. Erzählcafé

# Mein erster Schultag und andere Schulgeschichten

Für jeden war und ist der erste Schultag ein ganz besonderer Tag.



**D**ie Schulzeit ist ein wichtiger Abschnitt im Leben eines jeden Menschen. Erinnerungen über diese Zeit werden wach. Besonders der erste Schultag war ein besonderer Tag.

Wie war dieser Tag damals, wie ist er heute? Welche Schulgeschichten werden in Erinnerung gerufen?

Kommen Sie und erzählen Sie über Ihre Schulzeit!

10. Erzählcafé:  
„Mein erster Schultag und andere Schulgeschichten“  
Donnerstag, 14. September 2006,  
19.30 Uhr, Michis Cafe-Restaurant

# Bibliothek Lauterach

## Mama Muh im Rohnerhaus



Am 10. September ist von 10 bis 17 Uhr Familiensonntag im Kunsthaus Rohner. Während der Ausstellung „Viehtrieb-Vährtreb“ von Martin Fommelt ist eine Lesecke für Kinder von der Bibliothek Lauterach eingerichtet. Auf die Ausstellung abgestimmt, liegen vorwiegend Bücher mit bäuerlichen Themen auf, darunter die bekannten und beliebten Mama Muh – Bücher.

Um 16 Uhr erzählt und liest die Bibliothekarin Rosemarie Döring „Mama Muh – Geschichten“ vor. Jedes Kind, das an der Lesung teilnimmt, bekommt eine Bibliotheks-Jahreskarte für Bücher gratis.

Mama Muh freut sich auf die kleinen und großen ZuhörerInnen!



## Klangabend



„Der Ton der Klangschalen bringt die Seele zum Schwingen.“ Der Klang löst Spannungen, mobilisiert die Selbstheilungskräfte und setzt schöpferische Energien frei.

### Klangmassage nach Peter Hess

Die Klangmassage mit Klangschalen verhilft in sehr wirkungsvoller Weise dazu, einen Zustand tiefer Entspannung zu erreichen, körperliche und seelische Blockaden zu lösen und in Harmonie zu kommen, die Selbstheilungskräfte zu stärken, Stress abzubauen, neue Freude am Leben zu gewinnen, Intuitionen und Kreativität zu fördern.

Bei einer Klangmassage erfahren Sie eine wohltuende, allgemeine innere Beruhigung, können loslassen und abschalten, schwingen sich positiv ein und setzen neue schöpferische Energien frei. Das Ergebnis: Sie sind im Einklang mit sich selbst.

### Klangmassage mit Ingrid Strieder

Ort : Alter Sternen

Termin: Mi: 27.9.06, von 19.30 bis 21.30 Uhr

Kosten: € 10.-

Anmeldung: Pfanner K. 0699/11101914

Mitzubringen sind: Zwei Wolldecken, Kissen und bequeme Kleidung.

Veranstalter: Frauenbund Guta und Frauenreferat der Marktgemeinde

# Neues vom Infantibus

**Jahresrythmen und kirchliche Feste**  
mit Irmgard Heß

Ein Jahresseminar in 4 Einheiten:  
Der natürliche Rhythmus der Jahreszeiten bildet einen vollständigen geistigen Zyklus ab, den naturverbundene, wache Menschen in allem was lebt, ständig erfahren können. Wenn es uns gelingt, die religiösen Zusammenhänge von Jahreszeit und passendem Fest wieder zu erfassen und uns so in neuer und gleichzeitig uralter Weise zu erden, schaffen wir eine unschätzbare Basis, um unserem Glauben wieder den Geschmack unseres Menschseins auf der Erde wiederzugeben.  
Vier mal wollen wir uns zu diesem Thema in einem Jahr treffen, mit verschiedenen zeitlichen Arrangements: im September, im November, in der Karwoche und um die Pfingstzeit.  
Die Treffen können auch einzeln besucht werden.

**1. Treffen – September:**  
Engelmonat – Michaeli, Erntedank, Rosenkranzmonat, Allerheiligen  
**Mittwoch 20. und Donnerstag 21.9.2006**  
jeweils von 18 – 20 Uhr

**2. Treffen – November**  
Advent bis Lichtmess  
**Mittwoch 29. und Donnerstag 30.11.2006**  
jeweils von 18 – 20 Uhr

**3. Treffen – Karwoche**  
Karwoche und Ostern  
**Mittwoch 28. und Donnerstag 29.3.2007**  
jeweils von 18 – 20 Uhr

**4. Treffen – in der Pfingstzeit**  
Himmelfahrt, Pfingsten, Johanni, Mariä Himmelfahrt  
**Mittwoch 27. und Donnerstag 28.6.2007**  
jeweils von 18 – 20 Uhr

**Referentin:**  
Irmgard Heß, geb. 1937, Studium der Chemie und Metallkunde, jahrzehntelang als Naturwissenschaftlerin an einem Gymnasium tätig. Autodidaktisches Studium der hebräischen Sprache und Zahlensymbolik nach der jüdischen Überlieferung (Friedrich Weinreb). Seit 1985 in der Erwachsenenbildung tätig. Leitung von zahlreichen Meditationskursen und Bibelseminaren. Mehrere Veröffentlichungen.

**Ort:**  
Alter Sternen, Lauterach

**Kurskosten:**  
Pro Treffen € 33,- (2 Abende jeweils von 18-22 Uhr)

**Anmeldung und Auskünfte:**  
Monika Greussing, Tel. 05574/77346,  
mgreussing@aon.at

## Feuerlöscherüberprüfung und Fahrradregistrieraktion

Am **16. September** findet im Feuerwehrgerätehaus von **8 bis 13 Uhr** die diesjährige Feuerlöscherüberprüfungsaktion durch die Firma ATEX für die Lauteracher Bevölkerung statt. Auch werden die derzeit aktuellsten Feuerlöschermodelle sowie verschiedene Brandmeldermodelle vorgestellt und zum Kauf angeboten.

Gleichzeitig führt die Polizeiinspektion Lauterach aufgrund der großen Nachfrage beim Tag der Offenen Tür beim Feuerwehrfest im Juni nochmals eine **Fahrradregistrieraktion** durch. Die Mitarbeiter der Lauteracher Polizei freuen sich wiederum auf eine rege Teilnahme der Bevölkerung an dieser Aktion.



THEATERGRUPPE RAMPENLICHT

### Die Theatergruppe Rampenlicht meldet

Wir sind mitten in den Vorbereitungen für unser neues Stück:

#### „Eine schräge Familie“

Diese Komödie von Michael McKeever dreht sich um die Familie Sutton, deren Mitglieder zwar allesamt äußerst liebenswerte Menschen sind, denen aber der „gesunde Menschenverstand“ abhanden gekommen ist. Keiner von ihnen könnte je einer Fliege was zu Leide tun, naja, mit Ausnahme einer bestimmten Person vielleicht ...  
Mit von der Partie sind Lisbeth Dangel, Gabi Gschliffner, Klara Kuster, Rita und Werner Moosbrugger sowie Joachim Scheucher unter der bewährten Regie von Reinhold Schillinger.

**Premiere ist am 30. September 2006 um 19.30 Uhr im Hofsteigsaal.**

Die weiteren Aufführungen finden am 6./7./8. sowie 13./14./15. Oktober statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

### Vorankündigung Gitarrenkurs für Anfänger

Unter der Leitung von Gitarrenlehrer Thomas Grabherr findet ab Montag, dem **18. September 2006 um 19.30 Uhr im BORG Lauterach** ein Gitarrenkurs für Anfänger statt. Der Kurs dauert zehn Abende zu je zwei Stunden.

Dabei wird das Gitarrenspiel für einfache Liedbegleitung erlernt. Jugendliche und Senioren erhalten eine Preisermäßigung. Der Kurs findet ab zehn TeilnehmerInnen statt.

**Anmeldung:**  
Tel. 05574 6802-17 (Christof Döring)  
E-Mail: t.grabherr@utanet.at





## AXIMA KÄLTETECHNIK

Ihr Partner für Kälteanlagen,  
Kühl- und Tiefkühlzellen, Kühl-  
möbel, Klimageräte, Wasser-  
und Solekühlsätze, Kühltürme,  
Wärmepumpen, Kunsteisbah-  
nen, Reparatur- und Stördienst,  
Service.

AUS CVETKA LIPUS: «ABGEDUNKELTE ZEIT»  
«HEUTE ÜBERBRINGT DER STEILRAND  
DIE BRAUTGABE DES FESTLANDS.  
GRÜN BELADEN  
BEZAUBERT ER DIE WELLE.  
ZWISCHEN BEIDEN  
KÖST DAS LICHT.  
IN DER OFFENEN HAND  
BLEIBEN NUR  
SONNENSTRÄHNEN.»

### EUROPA IM DIALOG

## K O S E N D E S L I C H T

### ERÖFFNUNG

Donnerstag, 5. Oktober 2006 | 19.30 Uhr

### ORT

Alte Seifenfabrik Lauterach | Bahnhofstraße 3

### KÜNSTLER

Branko Lenart | Fotografie | Graz und Piran

Axel Staudinger | Malerei und Skulpturen | Graz und Piran

Heinz Lingenhölle | Fotografie | Lauterach

### VORLESER

Branko Lenart | Axel Staudinger

### MUSIKER

Marjan Goltnar | Kontrabass und Gitarre

Elmar Fend | Akkordeon

### ERÖFFNUNGSREDNER

Christof Döring | Kulturamtsleiter Lauterach



Branko Lenart



Axel Staudinger



Heinz Lingenhölle

### AUSSTELLUNGSDAUER

5. Oktober bis 8. Oktober 2006

### ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag, 6. Oktober 2006 | 17 bis 20 Uhr

Samstag, 7. Oktober 2006 | 17 bis 1 Uhr\*

Sonntag, 8. Oktober 2006 | 10 bis 17 Uhr

\*Lange Nacht der Museen



# Gedächtnistraining

## gegen Altersvergesslichkeit

Entdecken Sie jetzt,  
wie viel Spaß es machen kann,  
sein Gedächtnis zu fördern!

**Alt. Jung. Sein - das ganzheitliche Gedächtnistraining mit Kursleiterin Ruth Wolf findet wieder statt am:**

9. Oktober 2006 um 14.30 – 16.30 Uhr  
Seminarraum des St. Josefsklosters  
Kursbeitrag € 50.- ( 8 Einheiten à 2 St.)  
Veranstalter: Frauenbund Guta,  
Katholisches Bildungswerk und Caritas

Altersvergesslichkeit beginnt nicht mit einem bestimmten Alter (z.B. ab dem 65. Lebensjahr) sondern individuell extrem unterschiedlich und hängt im Wesentlichen, aber nicht ausschließlich von der Lebensweise ab. Genauso wie sich Muskeln bei untrainierten Menschen rückbilden, sind Gehirnzellen bei mangelhafter Verwendung rascher einem vermehrtem Abbau ausgesetzt und die Altersvergesslichkeit kann durchaus schon sehr früh beginnen.

Geistige Vitalität, Voraussetzung für ein Leben und Altern in Selbständigkeit ist nicht ein Geschenk der Natur, sondern etwas, das wir alle besitzen können. Wir benötigen nur unsere Bereitschaft und unseren Willen, unser wertvollstes Organ, das Gehirn, regelmäßig und liebevoll zu aktivieren und zu fördern.

Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Kursstunden, denn Tätigkeiten, die mit geistigen Aktivitäten verbunden sind, können den Alterungsprozess unseres Gehirns extrem gut hinauszögern.

## Fundamt Lauterach

# Verloren – Gefunden

### (10.5 – 10.8.2006)

**Diverses:** 1 Fahrradschlüssel (Montfortplatz), 2 Schlüssel mit Ferrari-, Stoffclipanhänger (Eschenweg), Schlüsselbund mit 4 Schlüssel, div. Schlüsselmarken, Kaffeeautomatschlüssel (Lauterach, Hofer); schwarze Jacke, Marke: Divided (Lauterach, Polizeiinspektion); 1 Lesebrille (Im Wiesengrund); 1 Wohnmobilautoschlüssel (Autobahnüberführung); 1 Stromlesegerät (vor Adeg Daniel); Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln und Bieröffner (Jannersee); 1 Schlüssel mit grauem Anhänger (Spielplatz Mäderstraße); 2 Schlüssel (Unterfeldstraße); 1 VW Autoschlüssel (Mäderstraße); Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln (Kiosk Götze); 1 VW Autoschlüssel (Sieber Transporte); Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln (Poolparty Lauterach); 1 Lesebrille (Herrengutgasse);

**Fahrräder:** Herrenfahrrad Siga/Venedig Y2K Generation, Farbe: grau; Herrenfahrrad Simphon, Farbe: grau-blau; Herrenfahrrad Mistral/Country winner XC 1400, Farbe: rot; Herrenfahrrad Aactive Trekking, Farbe: grün; Kinder-Jugendmountainbike torreth bike affairs, Farbe: gelb-dunkelgrau; Damenfahrrad KTM, Farbe: gelb-dunkelgrau; Kindermountainbike Merida Dakar 660, Farbe: orange metallic; Damenfahrrad Alpina, Farbe: gelb-violett; Jugendfahrrad Elite, Farbe: weiss; Damenfahrrad KTM 21CS city, Farbe: silber; Kindermountainbike Mistral Dual Xtreme TX 31121, Farbe: schwarz-grau; Herrenfahrrad Simphon, Farbe: hellblau; Herrenfahrrad Sursee Track, Farbe: schwarz-violett; Herrenfahrrad ISP Drive Special, Farbe: pink-weiss; Mountainbike Merida Kalahari 500, Farbe: grau-blau; Damenfahrrad Augusta, Farbe: violett-schwarz; Damenfahrrad Wheeler Trekking 1700, Farbe: dunkelblau; Trekking Herrenfahrrad Maroc, Farbe: grau; Kindermountainbike Waski, Farbe: grün-schwarz; Damenfahrrad Colorado Corsa, Farbe: schwarz-violett; Damenfahrrad Mondia, Farbe: blau-grün-weiss; Kindermountainbike Merida Dakar 680, Farbe: dunkelblau; Herrenfahrrad, Marke: Unbekannt, Farbe: violett-weiss; Damenfahrrad Aactive Alu Trekking, Farbe: weinrot;

## SpiSpaSpo Kindersommer – beim Tennisclub



Dass die knapp 40 Kinder nicht nur sportlich engagiert waren, sondern auch jede Menge Spaß hatten, sieht man am Gruppenbild mit den Betreuern des Tennisclubs. Nach einer guten Verköstigung ging es dann fließend mit der Eröffnung des neuen NaturSpielRaumes weiter. Viele Fotos vom SPI SPA SPO sowie der Eröffnungsfeier gibt es im Internet auf [www.tc-lauterach.com](http://www.tc-lauterach.com) <<http://www.tc-lauterach.com/>

## Guggenmusik Luterach Hosakracher



3. GuggStock der Guggenmusik Luterach Hosakracher  
08. und 09. September 2006

Freitag, 08.09.06 ab 19:00 Uhr  
„Schmugglerparty im Hofsteigsaal“

Samstag, 09.09.06  
16:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr – Vorstellung der Guggen und Monsterkonzert beim Hofsteigsaal  
ab 19:00 Uhr Beginn des 3. GuggStock's im Hofsteigsaal  
An beiden Tagen werden Guggenmusiken aus Deutschland, aus der Schweiz und aus dem Ländle ihr Können präsentieren.

Freier Eintritt.  
Veranstalter: Guggenmusik Luterach Hosakracher

# dötgsi

## Erzählcafe

„Vo Göastlars, Rochusers u. a. Husnäma“ Moderator Christof Döring konnte viele Besucher, darunter Bürgermeister Elmar Rhomberg und Gemeinderat Werner Hagen, zum 9. Erzählcafe in Michis Cafe begrüßen. Sie erfuhren interessante Hintergründe über die Hausnamen alteingesessener Lauteracher Geschlechter. Vorwiegend leiteten sich die Hausnamen von Personennamen ab; z.B.: „Göastlars“ bekamen den Hausnamen von einer Frau Geist, die einen Dietrich geheiratet hatte.



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14

- 1 | Djedovic Mira
- 2 | Nelly Kalcher und Ingrid Linder
- 3 | Anneliese Rohner, Renate Meyer und Hildegard Brunthaler
- 4 | Irene Wieland
- 5 | Doris Volgger und Elfriede Pfanner
- 6 | Irene Hefel und Paul Pfanner
- 7 | Irma Fessler
- 8 | Adolf Dietrich
- 9 | Gertraud Natter
- 10 | Günter Jäger und Elisabeth Strolz
- 11 | Erich und Theodor Fessler
- 12 | BM Elmar Rhomberg und Günter Koppler



15

13 | Hilde Springer und Berta Maichen  
 14 | Arthur Brüstle  
 15 | Das Interesse am Thema Hausnamen war groß

## Jubilare

### Herzliche Gratulation



zum 80. Geburtstag  
Eleftheriadis Isabella, Brunnenweg 4



80. Geburtstag  
Nußbaumer Agnes, Krummenweg 7



zum 80. Geburtstag  
Meyer Karl, Wälderstraße 19



zum 80. Geburtstag  
Fritz Hedwig, Achsiedlung 10



zum 80. Geburtstag  
Tenkrat Anneliese, Austraße 39



zur Goldenen Hochzeit  
Hammerle Irma und Johann, Frühlingstr. 26,

## Geburtstage

### im September

Folgende Mitbürger/innen werden 70 Jahre und älter:

81	<b>Rauch</b> Magnus, Unterfeldstraße 34	1.9.1925
73	<b>Schneider</b> Rosa, Sonnenstraße 20	1.9.1933
80	<b>Gobber</b> Hildegard, Unt. Schützenweg 20	4.9.1926
79	<b>Meyer</b> Erna, Im Winkel 5	4.9.1927
76	<b>Ludescher</b> Elmar, Klosterstraße 13	5.9.1930
74	<b>Kirchmann</b> Edith, Montfortplatz 1	6.9.1932
74	<b>Kröner</b> Guido, Harderstraße 5	8.9.1932
90	<b>Brock</b> Anna, Achstraße 9a	11.9.1916
72	<b>Walzl</b> Helmut, Inselstraße 14	15.9.1934
78	<b>Böhler</b> Eugen, Montfortplatz 20	16.9.1928
96	<b>Waltner</b> Helene, Im Haag 14	17.9.1910
78	<b>Spettel</b> Rudolf, Austraße 21	19.9.1928
71	<b>Mayer</b> Hedwig, Bahnhofstraße 47	22.9.1935
77	<b>Visneider</b> Hilde, Bahnhofstraße 55	22.9.1929
79	<b>Neyer</b> Georg, Wälderstraße 58	25.9.1927
82	<b>Maier</b> Maria, Achsiedlung 28	27.9.1924
85	<b>Poffo</b> Karl, Achsiedlung 49	28.9.1921
96	<b>Rettenbacher</b> Luise, Dammstraße 17	28.9.1910
72	<b>Sohm</b> Ida, Harderstraße 91	28.9.1934
76	<b>Sutterlütli</b> Ewald, Bahnhofstraße 53	28.9.1930
76	<b>Matt</b> Aloisia, Bahnhofstraße 2	30.9.1930

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Infostelle im Rathaus abgeben.

## Geburten

### im Juni / Juli

**Florian** der Sandra und des Martin **Fink**, Am Kresserbühel 9  
**Chiara** der Tanja **Freudlsperger**, Bundesstraße 94  
**Luca** der Andrea und des Norbert **Götze**, Unterer Schützenweg 6  
**Clara** der Elisabeth und des Jürgen **Grabherr**, Thalackerstraße 8  
**Anna** der Karin und des Josef **Jenny**, Jägerstraße 20a  
**Andjela** der Kristina **Krajnjanac**, Lerchenauerstraße 28  
**Tizian** der Katharina und des Andreas **Mennel**, Harderstraße 78  
**Laurin** der Petra und des Wolfgang **Natter**, Im Haag 9a  
**Luca** der Sandra **Nußbaumer**, Achsiedlung 41  
**Abdullah** der Gülcan und des Sadi **Palta**, Harderstraße 23  
**Sina** der Anita und des Daniel **Pauger**, Schulstraße 14d  
**Anika** der Eva **Rümmele**, Unterfeldstraße 12

**Jannik** der Rebecca **Kresser**, Bundesstraße 85  
**Timon** der Ruth und des Christian **Lürzer**, Bahnhofstraße 55  
**Tabitha** der Nicole **Petschenig**, Schützenweg 10d  
**Elias** der Saskia **Schneider**, Pariserstraße 29  
**Felix** der Sandra **Wagner**, Rosenweg 5c

## Hochzeiten

### im Juni / Juli

**Daniela Hämmerle**, Lochau, mit **Manuel Matt**, Bundesstraße 72a  
**Ceylan Yildiz**, Kennelbach, mit **Gündüz Zengin**, Montfortplatz 12  
**Sevim Eroglu** mit **Ali Sarikamis**, Bahnhofstraße 12a

**Anna Bührle** mit **Dominik Heidegger**, Harderstraße 43  
**Jasna Scheffknecht** mit **Reinhard Daum**, Pilzweg 14  
**Monika Mayer** mit **Elmar Gappmeier**, Schützenweg 10e  
**Caroline Prantl** mit **Alexander Giesinger**, Jägerstraße 20c  
**Manuela Gassner**, Weißenbildstraße 6, mit **Stefan Vonach**, Teufen  
**Jonglak Ngjamsamrong** mit **Harald Weber**, Lerchenauerstraße 10  
**Doris Stöckler** mit **Stefan Stark**, Fontanella



### Gemeinde

- Mo **4** **Kostenlose Rechtsberatung**  
für Lauteracher Bürger durch die in Lauterach wohnhaften  
Rechtsanwälte, 17 – 19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36
- Mi **6** **Elternberatung**  
14 – 16 Uhr, jeden Mittwoch, in der Alten Seifenfabrik
- Mo **11** **frauen netzwerk vorarlberg**  
Mehr Informationen, bessere Verbindungen,  
stärkere Zusammenhänge für Frauen  
17 – 18 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36
- Di **12** **Jugendtreff eröffnet mit neuem Konzept**  
jeweils Dienstag, 17 – 20 Uhr und Mittwoch 15 – 18 Uhr  
Zielgruppe: jugendliche Lauteracherinnen und Lauteracher  
von 13 – 17 Jahre
- Sa **16** **Feuerlöcherüberprüfung für die Lauteracher Bevölkerung**  
und Fahrradregistrieraktion durch die Polizeiinspektion Lauterach  
8 – 13 Uhr, Feuerwehrgerätehaus  
Veranstalter: Ortsfeuerwehr Lauterach
- Di **19** **Sprechtage in Wohnungsangelegenheiten**  
18.30 – 19.30 Uhr, Marktgemeindeamt Lauterach

### Mitteilungen

#### Käferlebeginn:

Montag, 4. September, reguläre Öffnungszeiten

#### Hauptschule:

Montag, 11. September  
Beginn des Schuljahres  
8 Uhr Gottesdienst, Treffpunkt vor der Kirche  
8.45 Uhr Klasseneinteilung  
10.30 Uhr Übergabe des Umweltzeichens durch den Bürgermeister

#### Kindergartenbeginn:

Montag, 11. September:  
In der Zeit von 8.30 – 10.30 Uhr zum Erledigen der Formalitäten:  
Kassieren des Materialgeldes (EURO 20,- pro Semester),  
Festlegung der Abholzeiten usw.  
Dienstag, 12. September:  
Dein erster Kindergarten tag dauert von 8 – 11 Uhr  
Mittwoch, 13. September:  
Ab diesem Tag gelten die regulären Öffnungszeiten

#### Rappelkistebeginn:

Dienstag, 12. September, reguläre Öffnungszeiten

### Mülltermine

Bio/Restmüll: 13. September, 27. September  
Bio/Gelber Sack: 6. September, 20. September  
Sperrmüll: Sa 2. September, 8 – 12 Uhr, Bauhof  
Grünmüll: Mi+Fr 16 – 18 Uhr, Sa 8 – 12 Uhr, Bauhof  
Ökobag, Öli-Fettkübel, Problemstoffe, Altelektrogeräte:  
jeden Sa 8 – 12 Uhr, Bauhof

### Veranstaltungen

- Sa **2** **Nachmittag der Begegnung**  
14 Uhr, Möglichkeit den Fortgang der Renovierungsarbeiten  
anzuschauen  
Bewirtung durch die GUTA-Frauen  
Veranstalter: St. Josefskloster
- So **3** **Flohmarkt im Hofsteigsaal**  
Bewirtung durch Feuerwehrjugend

### FC Lauterach – FC Bizau

16 Uhr, Sportplatz an der Dammstraße  
Vorspiel: 13.30 Uhr, FC Lauterach 1b – SPG Mellau/Bizau

- Di **5** **Ganztagesausflug**  
zum Arlberg – Imst – Hantenjoch – Lechtal und Bregenzerwald  
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach
- Do **7** **Wandern mit dem Kneippverein**  
Alpe Laguz-Marul (Großwalsertal)  
Treffpunkt: Volksschule Dorf, 8 Uhr (Fahrgemeinschaft)  
Gezeit: ca. 3,5 Stunden  
Auskunft unter: Tel. 6 63 31, 6 46 34, 7 05 88  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach
- So **10** **Familiensonntag im Rohnerhaus**  
11–17 Uhr, Eintritt: EURO 3,- pro Familie  
Ausstellung „Viehtrieb“  
16 Uhr, Mama Muh-Geschichten  
Weitere Infos im Lauterach-Fenster  
Veranstalter: Kunst im Rohnerhaus und Bibliothek

**1. Gottesdienst von Herrn Pfarrer Bruno Schneider**  
als Hausgeistlicher des St. Josefsklosters, 11 Uhr  
musikalische Gestaltung: Kirchenchor Dalaas  
Veranstalter: St. Josefskloster

- Mo **11** **Fit, gesund und beweglich**  
mit Ingeborg Schwaiger, Auskunft unter Tel. 6 60 18  
9 – 10 Uhr, Pfadfinderheim Kohlenweg  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach
- Di **12** **Gesundheitsgymnastik**  
mit Edeltraud Rederer, Auskunft unter Tel. 7 60 12  
9 – 10 Uhr, Pfadfinderheim Kohlenweg  
19 – 20 Uhr, Volksschule Unterfeld, Turnhalle  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

### Wirbelsäulen- und Anti-Osteoporosetraining

mit spiraldynamischen Bewegungskonzepten  
mit Regina Reich, Auskunft unter Tel. 0660 / 46 77 066  
19 – 20 Uhr, Volksschule Dorf, Turnhalle  
20.15 – 21.15 Uhr, Volksschule Dorf, Turnhalle  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

- Mi **13** **Halbtagesausflug**  
Landes-Rad-Sternfahrt zum Möcklebur  
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

### Sternenhock mit Bewirtung

für alle, die Zeit haben, 14 – 17 Uhr, Alter Sternen  
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

### Wirbelsäulen- und Anti-Osteoporosetraining

mit spiraldynamischen Bewegungskonzepten  
mit Regina Reich, Auskunft unter Tel. 0660 / 46 77 066  
18.30 – 19.30 Uhr, Volksschule Unterfeld, Turnhalle 2  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

### Gesundheitsgymnastik

mit Maria Praßl, Auskunft unter Tel. 6 45 10  
19 – 20 Uhr, Hauptschule, Gymnastikraum  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

### Fit und gesund mit Power

für Junge und Junggebliebene mit Gabi Hollenstein  
Auskunft unter Tel. 0664 / 45 54 552  
20.10 – 21.10 Uhr, Hauptschule, Gymnastikraum  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

- Do **14** **Seniorentreff-Jass-Nachmittag**  
14.30 Uhr, Michis Cafe  
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

**10. Erzählcafé**

Mein erster Schultag und andere Schulgeschichten  
19.30 Uhr, Michis Cafe, Eintritt frei  
Veranstalter: Kulturplattform

**Wirbelsäulen- und Anti-Osteoporosetraining**

mit spiraldynamischen Bewegungskonzepten  
(Männergruppe) mit Regina Reich,  
Auskunft unter Tel. 0660 / 46 77 066, 20.15 – 21.15 Uhr,  
Volksschule Unterfeld, Turnhalle 1  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

**Sa 16 FC Lauterach – SC Bregenz**

16 Uhr, Sportplatz an der Dammstraße  
Vorspiel: 13.30 Uhr, FC Lauterach 1b – FC Lingenau

**So 17 Lutaracher Moscht-Fäscht**

ab 10 Uhr, am Sternenplatz, Ausweichtermin: 24. September  
Mostsuppe, Öpfelküchle, Lauteracher Edelbrände, Schaumosten,  
Instrumentenpräsentation für Kinder, Kürbisschnitzen  
Genauere Informationen im Bericht Bürgermusik  
Veranstalter: Bürgermusik Lauterach

**Mo 18 Aerobic mit Bauch, Beine, Po und Rücken**

19 Uhr, Volksschule Unterfeld, Turnhalle  
Kursleiterin: Cornelia Longhi, Dipl. Aerobic- und Rückenschultrainerin,  
Tel. 0650 / 91 02 528  
Veranstalter: Cornelia Longhi

**8. Kulturstammtisch**

Novembertage und Advent in Lauterach  
19.30 Uhr, Bibliothek Lauterach  
Veranstalter: Kulturplattform

**Vortrag von P. Wolfgang Bildstein OFMCap**

„Erfahrungen eines Gefangenenseelsorgers – seine Freuden und  
seine Belastungen“, 19.30 Uhr, im Meditationsraum, Klosterstraße 1  
(bei großer Beteiligung in der Klosterkirche)  
Veranstalter: St. Josefskloster

**Di 19 Infantibus Dienstag-Treff**

15 – 17 Uhr, Alte Seifenfabrik  
Veranstalter: Infantibusteam

**Mi 20 Jahresrhythmen und kirchliche Feste**

1. Treffen: Engelmonat Michaeli, Erntedank,  
Rosenkranzmonat Allerheiligen  
Mi 20. September und Do 21. September,  
jeweils 18 – 22 Uhr, Alter Sternen  
Kosten für zwei Abende: EURO 33,- incl. Getränke und Jause  
Die Treffen können auch einzeln besucht werden.  
Referentin: Irmgard Heß  
(weitere Infos: siehe Infantibus-Programm)  
Anmeldung bei: Monika Greussing, Tel. 7 73 46,  
Email: mgreussing@aon.at  
Veranstalter: Infantibusteam und Kath. Bildungswerk

**Aerobic mit Bauch, Beine, Po und Rücken**

20 Uhr, Volksschule Unterfeld, Turnhalle  
Kursleiterin: Cornelia Longhi, Dipl. Aerobic- und Rückenschultrainerin,  
Tel. 0650 / 91 02 528  
Veranstalter: Cornelia Longhi

**Do 21 Ganztagesausflug**

Silvretta-Bieler Höhe-Galtür  
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

**Sing und tanz mit mir!**

für Kinder von 2 – 4 Jahren mit Begleitung  
9.30 – 10.30 Uhr, Alte Seifenfabrik  
Anmeldung bei: Margit Johannsen, Tel. 6 12 55  
Veranstalter: Infantibusteam

**Wandern mit dem Kneippverein**

Schluchtenwanderung – Rappenloch – Alploch – Kirchle  
Treffpunkt: Volksschule Dorf, 13 Uhr (Fahrgemeinschaft)  
Gezeit: ca. 3 Stunden  
Auskunft unter: Tel. 6 63 31, 6 46 34, 7 05 88  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

**Sa 23 Sträucherschnittkurs**

13.30 Uhr, bei Herbert Wirth, Heufurtweg 2  
Kursleiter: Werner Hauser  
Ausweichtermin: Sa 30. September  
Info unter Tel. 6 43 65, Adolf Ehrle  
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Lauterach

**Di 26 Mit Schwung tanzen wir in den Herbst**

Wir tanzen Volkstänze und moderne Tänze aus aller Welt.  
10 – 11 Einheiten, jeweils 9 – 10.30 Uhr, Pfarrsaal Lauterach  
Kosten: EURO 3,- pro Einheit  
Anmeldung bei: Gerda Staffa, ÖST-Tanzleiterin,  
Tel. 0 55 72 / 3 38 34  
Veranstalter: Pfarre Lauterach

**Mi 27 Sternenhock mit Bewirtung**

für alle, die Zeit haben, 14 – 17 Uhr, Alter Sternen  
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

**Einfache Tipps und Tricks für den Schmink-Alltag**

Referentin: Sabine Baldauf, Kosten: EURO 10,-  
20 Uhr, Alte Seifenfabrik  
Anmeldung bei: Tanja Baldauf, Tel. 0650 / 92 18 435  
Veranstalter: Infantibusteam und Kath. Bildungswerk

**Do 28 Babyfrühstück**

Eingeladen sind Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern oder Großeltern  
9 – 10.30 Uhr, Alte Seifenfabrik  
Veranstalter: Infantibusteam

**Seniorencafé**

14.30 – 16.30 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a  
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach, Mobiler Hilfsdienst

**Fr 29 Kinder – sind Künstler**

für Kinder von 4 – 12 Jahren  
Es werden Bilder auf Holzplatten mit verschiedenen Materialien  
gestaltet.  
(weitere Infos: siehe Infantibus-Programm)  
15 – 17.30 Uhr, Alte Seifenfabrik  
Anmeldung bei: Petra Willam, Tel. 8 60 99  
Veranstalter: Infantibusteam

**Sa 30 Batikkurs für Kinder von 7 – 10 Jahren**

(weitere Infos: siehe Infantibus-Programm)  
14.30 – 17 Uhr, Innenhof der Alten Seifenfabrik  
nur bei Schönwetter, Ausweichtermin: 7. Oktober  
Anmeldung bei: Tanja Baldauf, Tel. 0650 / 92 18 435  
Veranstalter: Infantibusteam

**Nachtdienste**

1. Sept Dr. Hubert Dörler	18. Sept Dr. Hans Derold
4. Sept Dr. Hans Derold	19. Sept Dr. Franz Hechenberger
5. Sept Dr. Franz Hechenberger	20. Sept Dr. Manfred Schregenberger
6. Sept Dr. Franz Hechenberger	21. Sept Dr. Hubert Dörler
7. Sept Dr. Hubert Dörler	22. Sept Dr. Manfred Schregenberger
8. Sept Dr. Franz Hechenberger	25. Sept Dr. Hans Derold
11. Sept Dr. Hans Derold	26. Sept Dr. Franz Hechenberger
12. Sept Dr. Franz Hechenberger	27. Sept Dr. Manfred Schregenberger
13. Sept Dr. Franz Hechenberger	28. Sept Dr. Hubert Dörler
14. Sept Dr. Hubert Dörler	29. Sept Dr. Hubert Dörler
15. Sept Dr. Hans Derold	

Dr. Hans Derold, Tel. 7 45 34 oder 4 23 60  
Dr. Hubert Dörler, Tel. 7 90 39  
Dr. Franz Hechenberger, Tel. 7 89 88 oder 7 70 38  
Dr. Manfred Schregenberger, Tel. 7 79 70

# ADEG aktiv

ANGEBOTE GÜLTIG VON 31.08. BIS 09.09.2006.

## Daniel

6923 LAUTERACH • TEL.: 05574/74 588

**efef** *efef zarte Schweinsschnitzel*  
von der Schale,  
per kg

**AKTIONSPREIS**

**6.99**



**efef** *efef Frankfurter*  
per kg

**AKTIONSPREIS**

**6.99**



*Pfänder Emmentaler od. Pfänder Bergkäse*  
6 Monate gereift,  
100 g

**AKTIONSPREIS**

**0.99**



*Trauben weiß*  
per kg

**AKTIONSPREIS**

**1.29**



*Ofenfrisches, knuspriges Wurzelbrot*  
hell oder dunkel,  
per Stück, statt 2,25

**AKTIONSPREIS**

**1.99**



*Frische österr. Hühnerkeulen*  
per kg

**AKTIONSPREIS**

**3.49**



## Großes Gewinnspiel beim ADEG-Markt Daniel in Lauterach

Zu Gewinnen gibt es jede Menge tolle Preise  
wie z.B. eine • Waschmaschine • Geschenkkorb  
• Armbanduhr • Nordic Walking Stöcke uvm.....

### Teilnahmeschein

Name: .....

Adresse: .....

Tel.Nr.: .....

**Abgabetermin: 09.09.2006**

An der Verlosung nehmen nur vollständig und richtig ausgefüllte Teilnahmescheine,  
die bis zum 09.09.2006 im Geschäft abgegeben werden, teil.

Teilnahmebedingungen: Mind. 18 Jahre, Mitarbeiter der Fa. ADEG-Daniel sind ausgeschlossen.

**Angebote gültig von 31.08. bis 09.09.2006**

# BAUGRUND VERKAUFEN & VERREISEN!

Für Ihr Grundstück bieten wir den Bestpreis, eine gesicherte Zahlung sowie diskrete und einfache Abwicklung.  
Grund zur Freude: Als Bonus bei Vermittlung oder Verkauf laden wir Sie zu einer unvergesslichen Reise ein!

**ATRÍUM**<sup>®</sup>  
RAUM FÜR IDEEN

05574-844 44, [www.atrium.at](http://www.atrium.at)

